

Fragen und Antworten 3

aus den Jahren 2003 - 2013: zu Angriffen, Fremdbeeinflussung, sexuelle Übergriffe, Energieraub und mehr - beantwortet von Manuela Schindler

Wichtiger Hinweis: Alle Symptome bitte zunächst mit einem Arzt oder Psychiater/ Psychologen abklären!

Themenauswahl:

Erschöpfung, Schwindel nach Teilnahme in einer medialen Gruppe

Tieffrequenter Brummtton

Liegendes, flackerndes V-Prisma im Auge

Werde ich manipuliert?

Flimmern und mehr vor meinen Augen

Schwere energetische Angriffe zerstören mein Leben

Angriffe durch Berater

Astraler Angriff mit fatalen Folgen

Traurige Missverständnisse zur Angriffsthematik?

Energieraub und energetische Belastung durch die Mitmenschen - wie kann ich mich abgrenzen?

Sexuelle energetische Beeinträchtigungen

Sexuelle Belästigung durch Fremdenergien

Große Bedrängnis durch astrale Einflüsse nach Kontaktaufnahme mit Verstorbenen mittels "Tonbandstimmen"

Wahrnehmung von Lichtern und menschengroßen Schatten

Weitere Hinweise finden Sie auf:

Fragen und Antworten 1 (Probleme mit Medialität, Sensitivität, Meditation, Trance u.m.)

Fragen und Antworten 2 (spirituelle Krisen, Kundalini usw.)

Fragen und Antworten 4 (allgemeine esoterische und spirituelle Themen)

Fragen und Antworten 5 (Energiearbeit, Reiki, Rituale)

Fragen und Antworten 6 (Emotionale Krisen)

Als Download auf der Seite Spirituelle Krisen auf www.phoenix-netzwerk.de

Seltene energetische Vorkommnisse, Erschöpfung und Schwindel nach einem Gruppentreffen medialer Menschen

Liebe Frau Schindler,

zunächst bestätige ich, dass ich mit der Veröffentlichung meiner Frage und Ihrer Antwort einverstanden bin.

Wir hatten bereits kurz Kontakt, nachdem ich bei Ihnen ein Turmalin/Obsidian-Armband erworben habe, das ja wie ich Ihnen schon schrieb, bei mir sofort eine sehr deutliche Wirkung entfaltet hatte. Es setzten Energieströme im ganzen Körper ein, besonders im Bauchraum und am Kehlkopf, und während einer Ruhepause am Mittag spürte ich eine Art blubbernden Schwall am Kehlkopf, der beim Aufwachen abrupt aufhörte.

Danach ging es mir auffallend gut, ich war viel klarer im Kopf, fühlte mich befreiter. Allerdings spürte ich am selben Abend, als ich allein zu Hause war, eine Art Präsenz oder Wesen hinter mir, was sich sehr unangenehm anfühlte. Ich stelle mich dann gleich in einen weißgoldenen Lichtstrahl (als Visualisierung) und bitte mein Höheres Selbst und Erzengel Michael um Schutz und auch um Reinigung durch die violette Flamme.

Ich ließ mich nicht sehr beeindruckt, doch als ich am Abend zur Ruhe kam und ein Buch gelesen habe, sah ich plötzlich etwas Dunkles im Raum herumhuschen, als ob eine große Fliege da wäre, was aber definitiv nicht sein konnte. Ich hörte auch ab und zu ein Summen am und im Ohr, wie eine Art Huschen und ich spürte Stiche und Pieksen an unterschiedlichen Stellen des Körpers. Und auch Kribbeln am Rücken, zwischen den Schulterblättern, das unangenehm war. Ich kenne auch ein sehr angenehmes Kribbeln, wenn ich beim Meditieren viele Energien spüre. Dieses fühlte sich aber ganz anders an.

Soweit hatte ich Ihnen dieses Phänomen ja schon per Mail beschrieben, doch ich denke, dass es auch anderen Lesern nützlich sein könnte, daher nochmal die Wiederholung.

Sie schrieben mir, dass das, was herausgereinigt wurde, ganz offensichtlich wieder Zugriff auf mich bekommen will. Genauso empfinde ich es auch. Ich habe "es" auch immer noch am zweiten Tag, gestern Abend nach dem Meditieren fühlte ich mich auch nicht gut, wie sonst immer, obwohl ich wie immer um Schutz gebeten und alles wie immer gemacht habe. Ich

fühlte mich schwerer und belasteter und spürte wieder vermehrt Pieksen, Stiche. Und ich merke, dass es grundsätzlich stärker wird, sobald ich zur Ruhe komme. Das bedeutet auch, beim Arbeiten am Computer und abends scheint es besonders aktiv zu werden.

Meine Frage wäre nun, ob Sie mir Ihrer Erfahrung nach folgendes Phänomen erklären können, was meiner Meinung nach in Zusammenhang mit dem oben beschriebenen stehen könnte:

Vor ein paar Tagen habe ich mich mit ein paar weiteren spirituell interessierten und medial veranlagten Menschen zu einem Austausch getroffen. Wir meditieren zuerst gemeinsam und tauschen uns dann über unsere Erlebnisse aus, die wir im Laufe der Zeit zwischen unseren Treffen so erfahren. Wir fühlen uns immer alle sehr wohl miteinander und jeder ist um diese Möglichkeit des Austausches sehr froh.

Beim letzten Mal vor ein paar Tagen habe ich sofort bei der ersten Meditation etwas Unangenehmes hinter mir gespürt. Auch wie eine Art Präsenz, aber nicht sehr deutlich, es wurde etwas kühl im Rücken. Ich konnte mich auch nicht so gut in die Meditation gleiten lassen wie sonst, da ich mich abgelenkt fühlte.

Später erfuhr ich von einer der Teilnehmerinnen, dass sie bei dieser Meditation eine enorme Kälte von unten an sich heraufsteigen fühlte, was später aber nicht mehr da war. Diese Teilnehmerin spürte auch hin- und herfließende Energien zwischen mir und ihr (die ich nicht gespürt habe) und sie hatte den Eindruck, dass die Energien bei unserem Treffen an diesem Abend sehr hoch und stark waren - im positiven Sinne.

Sie fühlte sich nach diesem Abend sehr gut, sehr gelassen und ruhig. Eine andere Teilnehmerin war nach diesem Abend extrem erschöpft und fühlte sich sehr schwer und hatte am nächsten Tag noch etwas Schwindel. Eine weitere Teilnehmerin fühlte sich an dem Abend und auch danach sehr gut, sehr befreit, weil wir auch ein persönliches Thema mit ihr kurz besprochen hatten, wodurch sie sehr gestärkt wurde.

Ich selbst fühlte mich anfangs nach diesem Treffen nicht anders als vorher, doch am nächsten Tag erhielt ich dann das Armband von Ihnen und der oben beschriebene Ablauf setzte sein. Mein erster Gedanke war, dass an dem Abend vielleicht von einer der Teilnehmerinnen bereits eine Wesenheit abgelöst worden war - wobei das keiner von uns bewusst durchführt. (...)

Nun ist es inzwischen auch schon mal passiert, dass jemand, nachdem ich dort zu Besuch war, sich offenbar genauso fühlte, wie ich gerade zuvor beschrieben habe und zwar auch die gesamte Familie. Starke Erschöpfung, Schwindel, unklares Denken, das alles ca. 2-3 Tage anhielt. Es war die Teilnehmerin, die sich nach dem oben beschriebenen Gruppentreffen so ausgelaugt und schwer fühlte.

Nun stellt sich mir seit längerem die Frage, was das genau sein kann. Denn ein bisschen habe ich auch die Befürchtung, dass irgendetwas durch mich ausgelöst werden könnte, was ja keinen Schaden bringen soll. Es irritiert mich auch, dass ich einerseits dieses ausgelaugte, durchgewaschene Gefühl selbst nach einem Austausch mit einem spirituellen Menschen kenne, und es fast so scheint, als ob sich reihum etwas auf andere überträgt oder aktiviert wird. Bisher hielt ich es für einsetzende Transformationsprozesse, denn was zumindest mich

angeht, erlebe ich seit vielen Monaten eine steigende Freude am spirituell ausgerichteten Leben und sehr positive Ergebnisse durch tägliches meditieren. Es wurde mir auch schon gesagt, dass ich mich positiv verändert habe und meine Augen deutlich mehr leuchten. Doch möchte ich natürlich nicht, dass sich andere nach einem Treffen mit mir erstmal sehr schlecht fühlen. Allerdings ist das bisher nur selten der Fall - zumindest weiß ich nicht von mehr Fällen.

Haben Sie eine Einschätzung zu der einsetzenden Erschöpfung, Schwindel, die für 2-3 Tage anhalten?

Antwort von Manuela Schindler:

Das kann ich schriftlich nicht wirklich ausreichend beantworten, dazu ist die Thematik viel zu brisant und komplex. Genauer geht nur in einem Gespräch, um auch die letzten Zweifel auszuräumen! Schriftlich kann ich bestenfalls einen allgemein formulierten Ansatz aufzeigen:

Vermutlich hält sich in Ihrer Gruppe ein Teilnehmer auf, der eine negative Medialität lebt und damit einen Kanal nach "unten" hat. Solche Menschen können eine ganze Gruppe zerstören, durch die durch sie hindurchfließenden Energien und die Wesenheiten, die hinter ihnen wirken. So wie ein positives Medium seine hohen geistigen Verbindungen hat, hat ein negatives Medium ebenfalls seine Verbindungen. Nur weiß derjenige es oft nicht, da diese Wesen sich "verkleiden" als Meister, Engel oder sonst welche Helfer.

Ist ein solcher Mensch in der Gruppe, wird es langfristig sehr kritisch. Sind Elementarwesen eingedrungen, suchen sie automatisch das stärkste Medium auf, evtl. sogar die Gruppenleitung (sofern abwehrschwach), weil von dort aus sehr viel wirkungsvollere Effekte ausgelöst werden können. Ansonsten wird der abwehrschwächste mediale Mensch genommen, da dieser meist ungeschützt und offen für solche Einflüsse ist. So ein verseuchender Prozess geschieht sehr langsam, braucht manchmal viele Monate, bis er sich in den Auswirkungen zeigt.

Wir durften einmal in einer Gruppe erleben (es wurde uns gezeigt durch die Geistführung!), wie ein Teilnehmer ätherisch sämtliche Gruppenmitglieder "aufgefädelt" hatte, um ihre Energien zu beziehen. Da er selbst sehr energielos war, stellte sich natürlich die Frage, WOHIN GEHEN DIE GRUPPENENERGIEN??

Ich möchte nicht zu sehr ins Detail gehen, jedoch haben wir den Fall lösen können. Aber es war gruselig und für alle Beteiligten ein großer Schock, diese Lektion zu bekommen.

Man sagt ja, wo viel Licht ist, ist viel Schatten. Eine Aussage, die in unserer dualen Welt nicht wegzureden ist mit esoterischen Glaubenssätzen, wie viele Esoteriker es so gern versuchen.

Transformationsprozesse sind manchmal nicht auseinanderzuhalten von feinstofflichen Störungen und Angriffen, da die Symptome ziemlich ähnlich sind. Viele Menschen glauben, dass sie Transformation erleben und irren sich, denn oft werden sie einfach nur heimgesucht von Elementarwesen, negativen Geistwesen die sich ein Medium suchen (wie es leider sehr oft bei ungeübten Medien der Fall ist) und willentlich bösartig astral-magisch arbeitenden

Menschen, die gern solche Gruppen und deren Energien für sich und ihre eigenen Zwecke benutzen.

Tatsache ist, dass durch das Armband und die natürliche Energie darin etwas aufgedeckt wurde, was vorher schon (unwissentlich) vorhanden war. Die Stiche, der schwarze Fleck, die anderen geschilderten Symptome, alles deutet auf Elementarwesen hin.

Aber wie ich bereits schrieb, so etwas kann man keinesfalls schriftlich klären, zumal ich keine Angst verbreiten will, die ich hingegen durch ein Gespräch gleich mildern könnte, sowie sie auftritt. Ich hoffe auf Ihr Verständnis. Ansonsten empfehle ich Ihnen mein Taschenbuch ABWEHR - SCHUTZ - HARMONISIERUNG, in welchem sich noch ergänzende Hinweise zu dieser Thematik befinden.

Tieffrequenter Brummtton

zunächst bin ich sehr froh, dieses Netzwerk gefunden zu haben. Mein Problem ist folgendes:

Seit ca. 3,5 Jahren leide ich (im wahrsten Sinne "leiden") unter einem permanenten Brummtton-Geräusch. Tagsüber ist es gerade noch erträglich, aber nachts kann ich nicht mehr schlafen. Der Brummtton war auf einmal in meinem Leben. Nun sollte ich vorausschicken, dass ich nicht nur übermäßig Geräusche wahrnehme, sondern ich nehme Gerüche und Gefühle ebenfalls extrem wahr. Das macht das Leben nicht wirklich einfacher. Ich habe drei Fragen, die mich sehr beschäftigen:

Wieso habe ich diese Lärmsensitivität? Woher kommt sie? Und wie bekomme ich sie weg?

Ich wäre sehr froh, einen kleinen Lichtblick zu bekommen und danke für die Mühe.

Antwort von Manuela Schindler:

Ihren Worten entnehme ich, dass Sie ein sehr sensibler Mensch sind, der die (für die meisten Menschen nicht-hörbaren) Hintergrundgeräusche dieser Erde sehr stark wahrnimmt.

Der tieffrequente Brummtton z.B. ist der Grundton der Erde, die Signatur ihrer Frequenz. Es gibt da noch andere Geräusche wie Knacken, elektrisches Summen und ähnliches.

Es ist ungewöhnlich, dass Sie den Frequenzton dauerhaft hören können, denn eigentlich sinkt die Wahrnehmung dieses Geräusches in tiefere Bewusstseinschichten. Einige Menschen hören diesen Ton manchmal kurz, beim Einschlafen oder dann, wenn das Höhere Selbst "seinen Menschen" nachts "herauslöst" und zu sich holt.

Somit zeigt das an, dass Sie evtl. in einer Art Trance leben oder zumindest medial sehr (zu) weit "offen" sind.

Eine Möglichkeit für Sie wäre, durch medizinische Untersuchungen körperliche Störungen ausfindig zu machen. Manchmal kann die ärztliche Behandlung irgendeines kranken Zustandes des Körpers zur Beendigung solcher verstärkten Wahrnehmungen führen, weil man wieder in einem gut funktionierenden Organismus eingebettet ist, der die Seele eng umschließt und alles, was nicht für Menschen gedacht ist, abdämpft.

Eine andere Möglichkeit wäre, dass Sie einmal in Ihrer Umgebung schauen, ob dort Firmen sind, die dieses Geräusch verursachen könnten. Dieses Geräuschsymptom scheint in einigen Gegenden regelmäßig aufzutreten und kann auch von Nicht-Sensitiven wahrgenommen werden!

Ansonsten lesen Sie bitte die Tipps zur Erdung bei Medialität hier im Forum oder auf dieser Homepage, denn wenn Ihr Körper tatsächlich gesund ist, müssen Sie lernen, die offenen medialen Tore zu schließen. Das würde bedeuten, innere Abgrenzung zu lernen, sich von Wahrnehmungen abzuwenden, die Wahrnehmungsebenen tauschen oder ausblenden zu lernen, sich zu erden, usw.

Falls Sie mit Ihren Begabungen medial arbeiten sollten, bitte ich Sie, die Technik oder die Kontakte gründlich zu überprüfen. Es könnte sein, dass Sie mit zu viel Elementarkraft arbeiten, was den Effekt auslösen kann, scharfe Sinne wie manch eine Tierart zu bekommen.

Dann sieht und hört man das, was Tiere ständig wahrnehmen auf der sinnlichen Ebene, was für einen Menschen aber sehr bedenklich ist. Für echte Schamanen wäre das zwar normal, aber die können ausblenden, was sie nicht hören wollen, aufgrund einer langen und schwierigen Ausbildung. Sind Sie Schamanin, sollten Sie die entsprechende Schulung dringend nachholen.

Die Sensitivität der Menschheit als Ganzes nimmt übrigens zu und immer mehr Menschen leiden am Lärm oder hören Geräusche, die es schon immer gab, aber nicht wahrgenommen werden konnten.

Da das aber auch geschieht, um eine Veränderung in unserem gesellschaftlichen Miteinander zu erwirken, ist das evolutionär bedingt und soll einem guten Zweck dienen. Das Wissen darum hilft zwar nicht wirklich viel, wenn man Betroffener ist, aber man kann sich besser fügen und gewisse Vorkehrungen treffen, um nicht mehr so leiden zu müssen (Ohropax usw.).

Ich kann mir gut vorstellen, dass Sie sehr damit belastet sind, auch durch die generelle Geräuschempfindlichkeit und die starke Fühligkeit Ihrer anderen Sinne. Bemühen Sie sich trotzdem darum, während Sie um eine Lösung ringen, nicht zu sehr darunter zu leiden, denn das Leid mindert Ihre Abwehr- und Ausblendekräfte noch mehr. Dadurch werden Ihre feineren Wahrnehmungen noch stärker, da die isolierende Immunität abgetragen wird durch das Leiden.

Liegendes, flackerndes V-Prisma im Auge

Sehr geehrte Frau Schindler,

In Ihrem Text SOS - Nothilfe für mediale und sensitive Menschen (im Buch KANAL-SEIN oder auf der Seite „Spirituelle Krisen“ auf www.phoenix-netzwerk.de!) las ich die Stelle mit dem Augenflimmern und dem liegenden V-Prisma. Ich habe gedacht, ich lese nicht richtig. Genau das ist mir letztens passiert, wohin ich auch geschaut habe, auch als ich die Augen geschlossen hatte, sah ich dieses flimmernde V. Viele andere Dinge könnte ich auch noch bei mir bestätigt sehen, würde mich aber eigentlich in keinster Weise für medial halten. Was bedeutet dieses Symptom bei mir?

Antwort von Manuela Schindler:

Es ist natürlich für mich per Email ausgeschlossen, Ihr Symptom genau zuzuordnen, denn dazu müsste ich Sie persönlich gesehen und gesprochen haben. Medial sind Sie vielleicht nicht, aber auf jeden Fall sensitiv oder in starken inneren Prozessen befindlich (spirituelle Krise).

Auch sind diese Symptome ein deutlicher Hinweis darauf, dass bei Ihnen wichtige Transformationsprozesse stattfinden, die auf eine (langfristig gesehen) positive Veränderung Ihres Wesens hindeuten.

Um nun deutlicher zu werden, gebe ich Ihnen hier mehrere Möglichkeiten, die zu diesem Symptom geführt haben können und Sie schauen dann, was bei Ihnen infrage kommt.

1. Energie wird vom Wurzelchakra (am Ende der Wirbelsäule unten) nach oben in das Scheitelchakra (im Kopf) transferiert. Das bedeutet, dass Sie gleichzeitig am Steißbein gelegentlich auftretende Druck- oder Brenngefühle haben. Die dann manchmal einsetzende Reaktion kann dieses V-Prisma-Flimmern sein, da sich das 3. Auge öffnet (zwischen den Augenbrauen), oder die Zirbeldrüse (ist dem Scheitelchakra zugeordnet) "gestresst" reagiert und Signale an das 3. Auge sendet. In diesem bestmöglichen Verlauf ist man psychisch aber relativ ausgeglichen und der Körper weitestgehend frei von unangenehmen Symptomen, das V-Prisma tritt eher sehr selten bis gar nicht auf!

2. Wie 1, aber es gibt Komplikationen. Die Energie bewegt sich nur sehr unregelmäßig die Wirbelsäule hinauf, es zeigen sich wandernde Schmerz-Symptome im Körper, bis es letztlich das Augensymptom gibt. Es ist derselbe Prozess, aber etwas mühseliger.

3. Starke Gegenkraft (des Egos, auch verstärkt durch äußere Einflüsse) in der Psyche macht den oben geschilderten Prozess durch Blockierung sehr kompliziert; man hat dann auch in der Regel (vorher, währenddessen oder hinterher) starke, ständig wechselnde innere Zustände und Schwankungen, Unruhe, negative Gedanken/Gefühle Angst und/oder psychische "Verdunkelung". Das Wurzelchakra am Steißbein blockiert sich manchmal und man hat starkes Druck- oder Schmerzempfinden an dieser Stelle.

Wenn diese Zustände auch noch starken Energiemangel hinterlassen, ist eine Sitzung bei einer Fachperson unbedingt nötig. Falls das nicht geht, ist auf jeden Fall eine ethisch einwandfreie und konsequent positive Lebensausrichtung das Hilfsmittel, welches langfristig zur Lösung dieser Situation führen kann.

4. Es gibt noch mehrere Möglichkeiten, die aber dann nur im persönlichen Gespräch aufgedeckt werden können.

2. Anfrage zum Thema

Sehr geehrte Frau Schindler,

Vielen Dank für Ihre Antwort. Es trifft einiges zu von dem, was Sie beschrieben haben! Ein paar Hinweise habe ich auch zusätzlich aus den Fragen und Antworten entnehmen können. Manches hat mir ehrlich auch Angst gemacht, vor allem, dass Sie Medikamente so befürworten. Das bedeutet ja, dass der Mensch nicht alleine in der Lage ist, diese Zustände zu transformieren.

Ich versuche im Moment das zu befolgen, was Sie unter anderem raten: viel in die Natur, sich erden usw. Teilweise ging es mir schon richtig gut, und ich habe wieder die Schönheit gespürt und das Leben. Aber es wirken irgendwelche Gegenkräfte, diese ziehen so an mir, dass ich mich teilweise kaum auf den Beinen halten kann und mich nur noch auf dem Boden krümmen möchte. Auch fühle ich mich teilweise, als ob ich mich auflöse, es zieht mich weg. Und dann wiederum habe ich solche inneren seelischen Schmerzen, Kälte usw., als wenn ich in einen Sog gezogen werde.....

Und dann geht es wieder. Ich habe aber das Gefühl je besser auf der einen Seite - desto schlechter auf der anderen. Das einzige, was mir dann wieder Mut macht ist Ihre Aussage, dass ich mich in einem Transformationsprozess befinde.

Vielleicht haben Sie Zeit nochmals zu antworten, das wäre sehr schön, sonst schaue ich einfach wieder auf Ihre Seite. Ich bin dankbar zu lesen, dass man nicht alleine mit solchen Beschwerden ist.

2. Antwort von Manuela Schindler:

Die Medikamente befürworte ich nur in Ausnahmefällen, denn meiner Erfahrung nach gibt es tatsächlich einige Menschen, die ihre Zustände nicht (sofort) alleine bemeistern können, da ihre Körper (und/oder Nerven) bereits zu sehr geschwächt sind.

Aber es geht für die meisten Betroffenen durchaus ohne! Manch einer nimmt dann gern Naturheilmittel wie Baldrian oder Johanniskraut, um zumindest die größte Unruhe einzudämmen, andere hingegen ziehen wieder Homöopathie oder Bachblüten vor, je nachdem. Einige nehmen auch gar nichts, und ihre Situation bessert sich trotzdem durch beharrliches Durchhalten, sich treu bleiben und Weitergehen.

Verlieren Sie nicht Ihren Mut, leben Sie unbedingt das Gute, und wehren Sie sich gegen die dunkle Zeit, indem Sie bewusst - gerade in Zeiten der Dunkelheit - versuchen, Ihren Glauben an einen tieferen Sinn Ihrer Prozesse zu erhalten und nie die Hoffnung aufgeben. Rufen Sie nach göttlichem Beistand und vertrauen Sie darauf, dass die inneren Kämpfe für das Gute - gegen die Dunkelheit - Ihrer Heilung dienen, und Ihnen eine starke und kraftvolle Seele schenken sollen.

Auch wenn der Sog manchmal fast zu gewaltig ist, so kann er Sie nicht verschlingen, wenn Sie gerade während der Dunkelphasen sich selbst nicht aufgeben oder loslassen wollen. So wird langsam und schrittweise ein Gegengewicht hergestellt und die Dunkelheit im Laufe der Zeit gemindert.

Die hellen und unbeschwerten Zeiten dienen dazu, dass Sie sich erholen und Kraft sammeln dürfen. Nutzen Sie diese Zeit besonders dazu, viel Liebe zu geben, die guten und lichtvollen Dinge dieser Welt vermehrt wahrzunehmen, Freude zu fühlen und zu teilen, und Gutes zu tun.

Wenn Sie am Boden liegen (oder ähnliches) und das Gefühl haben, eingesogen zu werden von der Dunkelheit, rufen Sie göttlichen Beistand an! Sagen Sie sich anschließend, während es geschieht, dass Sie sich nicht einsaugen lassen! Versuchen Sie währenddessen, positive Sätze zu sprechen wie

"Ich bin in Sicherheit, denn ich gebe mich nicht auf",

"Dieser Zustand jetzt dient meiner Heilung",

"Mein Gott bewacht mich" und

"Ich werde unbeschadet aus dieser Situation herausgehen".

Sprechen ist wichtig, damit Sie sich auch hören! Das erdet in solchen Momenten sehr wirkungsvoll!

Vielleicht kennen Sie das Gesetz, dass man ernten wird, was man sät? (Karma, Ursache - Wirkung.) Und dass man somit ganz bewusst wählen kann, was man in diese Welt einbringt (aussät)? Sie können auch dazu einige wertvolle Hinweise in meinen Seiten auf der Homepage finden.

Haben Sie Vertrauen in Ihr Leben, Ihren Gott und den tiefen spirituellen Sinn Ihrer Kämpfe. Dann haben Sie den halben Weg schon geschafft und schaffen die dunklen Abschnitte Ihres Weges leichter! Und es ist absolut möglich, dass es eines Tages vorbei ist! Auch daran sollten Sie immer festhalten; ich jedenfalls durfte das schon bei einigen Menschen beobachten.....

Sie verstehen sicherlich, dass eine schriftliche (und ebenso auch eine telefonische) Beratung an dieser Stelle ihre Grenzen erreicht hat und nun nur das persönliche Gespräch weiterführen würde. Wenn Sie in Ihrer Nähe einen Menschen finden, der Ihnen beistehen kann, nutzen Sie das!

Werde ich manipuliert?

Sehr geehrte Frau Schindler!

Seit einiger Zeit fühle ich mich von jemandem manipuliert. Diese Person nimmt mir meine Energie, so dass ich das Gefühl in meiner rechten Hand fast verliere und Schwindelanfälle erleide. Dieser Mensch schafft es, mir Gefühle wie Hass und Wut aufzuzwingen. Wenn er in der Nähe ist raste ich ohne Grund aus, (in diesen Momenten ist es als sei ich nicht ich selbst, als steuere jemand meine Körper und ich selbst kann mich nicht wehren) auch wenn ich dessen Ankunft erst spät bemerke. Dieser Mensch scheint gewöhnlich zu sein, doch ich fühle mich in seiner Nähe sehr unwohl und merke dass er versucht mich anzugreifen. Doch ich bin die einzige, die etwas spürt.

Ich habe versucht mich durch Visualisierungstechniken vor diesen Eingriffen zu wehren, doch es fällt mir nur sehr schwer diese Techniken anzuwenden.

Können sie mir sonst einen Rat geben, wie ich mir in solchen Situationen helfen kann?

Antwort von Manuela Schindler:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass meine nachfolgenden Erläuterungen nur Fingerzeige sein können und keine präzise Diagnose Ihrer Situation.

Gerade in diesem Themenbereich ist es wichtig, sich persönlich in einer Beratung gegenüberzusitzen, da ich nur so sehen kann, was tatsächlich im Ätherkörper der betroffenen Person an Andockungen vorhanden ist, oder welcher Art die Energieumläufe sind.

Manipuliert werden Sie aber nicht, auch wenn es so scheint! Das kann ich Ihnen mit Sicherheit schreiben.

Wäre die geschilderte Person manipulativ oder ein "Energievampir", würden auch andere Menschen das empfinden und ähnliche Symptome zeigen, wie Sie sie haben.

Da das Ihrer Schilderung nach aber nicht so ist, können wir diesen Faktor ausschließen und eindeutig auf einen Rapport schließen, der von Ihnen ausgehen muss. Aus unerfindlichen Gründen sind Sie offen für diese Person, vielleicht weil sie Ihnen etwas spiegeln soll (Sie z.B. entweder zu wenig Abgrenzungsfähigkeit haben oder selbst manipulativ sein können im Umgang mit anderen Menschen), ein laufender Konflikt nicht befriedigend beigelegt wurde oder karmische Erblasten gelöst werden müssen. Haben Sie tatsächlich eine Streitsituation mit dieser Person, suchen Sie Klärung und Befriedung. Dann müssten diese Übergriffe aufhören.

Falls Sie definitiv keinen äußeren Konflikt haben mit der Person (einen realen Streit, Unstimmigkeiten sonstiger Art wie Nachbarschaftsstreit usw.), gilt in der Regel folgendes:

Solcherart Situationen entstehen immer dann, wenn man einen tiefen unbewussten Konflikt mit einem Menschen hat, von dem der andere nicht unbedingt wissen muss. Sei es, dass dieser Mensch eine Führungskraft bei der Arbeit, ein störender Nachbar, ein erfolgreicher (und oft beliebter) Mensch, ein dominantes Familienmitglied, ein charismatischer spiritueller Mensch, usw., ist.

Man befasst sich innerlich sehr (anfangs vielleicht positiv, dann meist negativ - manchmal aber auch gleich negativ aufgrund eines konkreten Anlasses) mit diesem Menschen, denkt viel über ihn/sie nach, fühlt starke Gefühle und baut damit unbewusst einen Rapport auf, der als eine ununterbrochen funktionierende Energieleitung wirkt.

Durch diesen Rapport sind Sie ständig mit der Person verbunden und das löst die geschilderten Gefühle aus, da Sie frei sein wollen. Wut und Ärger entstehen aber auch dadurch, dass Sie durch diesen Rapport zu viel von der Person wahrnehmen müssen, und Ihre Persönlichkeit versucht, sich zu befreien. Das kann schon sehr aggressiv zugehen, da es immerhin um den Erhalt Ihrer Persönlichkeit und Ihres Lebens geht. Vermutlich sind Sie auch medial begabt oder sehr sensitiv, und daher gefangen in dieser Situation, und zwar aufgrund einer zu großen sensitiven Offenheit anderen - und speziell diesem - Menschen gegenüber. Durch die diese Begabungen oft begleitende Abgrenzungsschwäche kann die Situation entstehen, sich zwanghaft mit der Person befassen zu müssen, auch gegen den eigenen Willen. Das Gefühl der Fremdsteuerung gegen den eigenen Willen entsteht übrigens auch oft aus der durch diesen Rapport erschaffenen Verbindung. Auch kann es tatsächlich sein, dass die andere Person diesen Rapport unterbewusst spürt und darauf sehr ärgerlich reagiert. Durch den Rapport müssen Sie zwangsläufig wahrnehmen, wie der andere ärgerlich ist und sich wehrt.

Allerdings ist in dem von Ihnen geschilderten Fall diese andere Person als bewusster Initiator dieser Situation unschuldig und es ist an Ihnen, den nötigen Abstand zu der betreffenden Person wieder herzustellen, sei es innerlich (mental und emotional), äußerlich (durch räumliche Trennung) oder beides.

Sie haben wahrscheinlich unbewusst den Rapport aufgebaut, und deshalb können auch nur Sie ihn wieder lösen.

Was kann man in solchen Fällen tun:

(Die Aufgabe, Streitsituationen und laufende Konflikte, die dringend der Klärung bedürfen, zu erlösen, ist den nachfolgenden Ratschlägen auf jeden Fall vorangestellt - erst dann folgt:)

1. NIEMALS das Gespräch suchen mit demjenigen, weil er definitiv nichts dafür kann (es sei denn, auch andere Personen klagen über ähnliche Symptome!)
2. Den Konflikt, den man mit dieser Person hat, tief hinterfragen. Vor allem die eigene Haltung kritisch auf den Prüfstand stellen und seine eigenen Motive prüfen.

3. Die eigenen Gedanken, Gefühle und die generelle Beobachtungshaltung dieser Person gegenüber (sofern vorhanden) aufheben durch Ablenkung und dem Hinwenden zu anderen, konstruktiven Lebensthemen. Nur so kann der Rapport langsam gelöst werden, auch wenn es nicht ganz so leicht ist und schon gar nicht schnell geht. Die Intensität der eigenen Gefühle beim Aufbau des Rapports entscheidet, wie lange so etwas hält. Nur durch den totalen Entzug von Aufmerksamkeit stirbt so ein Rapport ab.

4. Das gedankliche Lösen ist auch insofern wichtig, als dass Energie IMMER den Gedanken folgt, und so durch den vorher entstandenen Rapport direkt zu der Person kommt. Hat diese nun ein starkes Abwehrsystem, werden die von Ihnen ankommenden Energien absorbiert, zurückgestoßen oder in anderer Form abgewehrt. Das kostet Sie Energie, und der auftretende Schwindel zeigt in diesem Fall, dass die Abwehr ziemlich heftig sein muss, es sich also um eine sehr starke, kraftvolle Person handelt, die vermutlich eine Führungskraft ist.

5. Entdeckt man, dass man trotz aller Bemühung gedanklich ständig wieder bei dieser Person verharrt, sollte man durch positive Beobachtung die negativen Energieströmungen unterbrechen lernen. Dann verlangt oft das Karma/Schicksal/Gott, dass man so vorgeht, um negative Ladungen, die man diesem Menschen bereits geschickt hat, wieder zu neutralisieren, bevor die Loslösung geschehen darf. Jeder Mensch hat gute Seiten, die man dann bewusst bemerken sollte und dagegen halten kann.

So löst sich ein Rapport in einigen Fällen wesentlich schneller auf, als wenn man sich nur abwendet und versucht, nicht mehr an diese Person zu denken.

6. Werden Sie friedlich in dieser Situation. Erkennen Sie die Hintergründe, die Sie in diese Verstrickung geführt haben. Ansonsten wird sich das mit anderen Personen wiederholen können, bis Sie Ihren Anteil daran erlöst haben.

7. Visualisation hilft in diesem Falle kaum, da damit das Grundproblem des Rapports nicht gelöst wird. Sie kann aber - in diesem Fall ergänzend gehandhabt - durchaus positive Wirkungen erzielen, solange sie nicht rein als Selbstverteidigung, sondern eher als Abgrenzungshilfe fungiert.

8. Sollte alles nichts nützen, dann hilft nur noch das Verlassen des Schauplatzes, eine Trennung von der betreffenden Person und der mit ihr verbundenen Umstände. Da das leider oft aber nicht so einfach möglich ist, sollte man dann in solchen Fällen geduldig die mit dieser Thematik verbundene Lernaufgabe annehmen und Punkt für Punkt der oben genannten Hinweise üben.

Ansonsten finden Sie hier auf der Homepage noch einige zusätzliche Tipps, wie Sie mit so einer Situation besser fertig werden können (siehe Angriffsthematik, Schutz und Abgrenzung).

Flimmern und mehr vor meinen Augen

ich würde gerne folgende Frage beantwortet haben:

Wenn ich einen Gegenstand oder Menschen kurz anschau, wie das ja im Alltag normal ist, beobachte ich seit einiger Zeit, dass sich dann der Umriss des eben Betrachteten über das Objekt oder Subjekt legt, das ich nun anschau. Ich nehme diese Umrisse hell wahr und mehrmaliges Blinzeln hilft da auch nicht. Sowie ich etwas anderes ansehe, sehe ich dann diese Form. Ich sehe Umrisse um Vögel, Laternen, Zäune, Bilder etc., die dann mein normales Sehen für einige Sekunden bestimmen. Außerdem beobachte ich in letzter Zeit ein Flimmern vor meinen Augen, aber nur sporadisch: Man könnte das am besten mit kleinen Lichtwirbeln oder tanzenden, glänzenden Schnee-/Eiskristallen beschreiben. Ich sehe dann eine kleine Anhäufung vor meinem Auge, egal, wo ich hinsehe. Dies aber, wie gesagt, seltener.

Außerdem passiert oft folgendes: Wenn ich längere Zeit auf eine Wand oder eine andere glatte Fläche blicke, formen sich Gesichter, die sich auch bewegen und zu sprechen scheinen. Sie verändern sich und es formen sich immer wieder neue Gesichter (alt, jung, schön, erschreckend etc.).

Eine Augenerkrankung ist ausgeschlossen, ich habe mich erst vor kurzem wegen etwas anderem untersuchen lassen. Können Sie mir bitte sagen, womit ich es hier zu tun habe?

Antwort von Manuela Schindler:

Sie sehen, soweit ich es aus der Ferne beurteilen kann, die ätherischen Umrisse aller Formen.

Sozusagen den Bauplan, in dem sich dann die Atome anordnen, um die Form zu bilden. Bei Menschen kann es am Kopf aussehen wie ein Heiligenschein. Einige Hellsichtige glauben, dass das die Aura sei, ist es aber nicht bzw. nicht ganz.

Dass Sie das sehen können weist auf eine zunehmende Sensitivität und eine beginnende Medialität hin. Die Gesichter, von denen Sie schreiben, untermauern das.

Schwere energetische Angriffe zerstören mein Leben

Mein Leben ist ein einziger Albtraum, denn ich werde ständig energetisch angegriffen.

Seit Jahren schon quäle ich mich auch mit unsichtbaren sexuellen Belästigungen, die immer dann einsetzen, wenn ich schlafen will.

Manchmal kann ich nicht liegen, weil dann an verschiedenen Körperstellen Schmerzen einsetzen. Auch höre ich permanent eine Stimme, die mich bedroht und quält, wenn ich mich spirituell weiterentwickeln will.

Gebete zu sprechen ist gar nicht mehr möglich. Ein Besetzer wird es wohl sein, aber ein besonders böser! Aber ich habe auch eine Stimme, die sehr gütig ist und die mir beisteht, Mut macht, mir hilft.

Manchmal habe ich schreckliche innere Zustände von Verzweiflung, Selbsthass, Hass auf die Welt, kann nicht einverstanden sein mit dem was die Menschen tun und wie sie mit mir umgehen. Manchmal werden die Zustände so schlimm, dass ich tagelang schwerste Depression habe und im Leid festhänge. Das ist furchtbar. Als ich dann bei einer Heilpraktikerin war mit meinen Beschwerden, wurde durch die Behandlung zunächst alles etwas besser, doch dann nahmen die Symptome plötzlich zu und ich begriff, dass sie mich nun auch angriff. Warum, weiß ich nicht. Sie setzt mir arg zu. Sie bombardiert mich regelrecht mit Energien und lässt mir keine Ruhe mehr. Mehrere Briefe und Anrufe bei ihr, um ihr zu sagen, dass sie aufhören soll damit, ignoriert sie einfach oder streitet ab, dass sie so etwas tun würde. Ich glaube aber, sie hat ein schlechtes Gewissen. Mir kommt es so vor.

Ganz schlimm wurde es jetzt, als ich kürzlich zu meinem Schrecken erfuhr, dass sich andere Menschen durch mich angegriffen fühlten!!!! Sie brachen entweder den Kontakt mit mir ganz ab, oder es kam vor, dass sie wütend auf mich zufuhren und mich heftig beschimpften deswegen.

Ein Erlebnis war in einer Klosterkirche, in der ich Hilfe suchte, ganz besonders schlimm: ich saß in der Bank und versuchte zu beten während ich permanent - bestimmt wieder von der Heilpraktikerin - angegriffen wurde, da kam ein Mönch herein. Sein Blick fiel fühlbar auf mich, dann ging er weiter zum Altar, um plötzlich ganz hektisch und richtig aufgeregt - fluchtartig - die Kirche zu verlassen, nicht ohne mir einen erschrockenen Blick zugeworfen zu haben. Ich merkte auch selbst, dass etwas passiert sein musste, was nicht positiv gewesen ist.

Gleichzeitig bin ich hellsichtig und sehe viele schwarze Flecken um mich herum, aber auch goldene und blaue Funken. Wenn die Funken kommen, finde ich eine Weile Ruhe. Aber die sind leider nicht immer da. Und dann geht der Kampf weiter. Oft denke ich, dass ich aufgeben möchte, weil meine Kraft einfach nicht reicht. Können Sie mir helfen?

Antwort von Manuela Schindler:

Sie sprechen dort ein Thema an, mit dem ich in den letzten Jahren immer häufiger konfrontiert wurde, und wo ich letztendlich feststellen musste, dass ich hier nicht wirklich helfen, sondern bestenfalls Hintergrundinfos bereitstellen kann! Ein solcher Konflikt ist sehr schwerwiegend und kann ausschließlich durch Eigenleistung gelöst werden, da hier ein wichtiges Lebensthema besteht.

Aber man kann es auf den Punkt bringen mit der Aussage, dass Sie in einem permanenten Kriegszustand leben, sowohl mit der Umwelt, den Mitmenschen, dem Leben an sich, als auch mit sich selbst und den inneren Seinsschichten. Frieden herzustellen im Leben dürfte die Hauptaufgabe sein, die mit dieser Thematik einhergeht.

Vielleicht kann es aber helfen, wenn ich einmal die gesammelten Erkenntnisse aus den Forschungen und Beratungen der letzten Jahre zu diesem Thema hier veröffentliche, denn dann können Sie sich möglicherweise selbst helfen bzw. Ihre eigenen Erkenntnisse vertiefen oder bestätigen lassen!

Um es mit mystischen Worten zu umschreiben, befinden Sie sich "auf dem Schlachtfeld zwischen Gut und Böse"; Sie sind das Zünglein an der Waage, welches entscheidet, wohin der Weg führen wird. Man kann auch sagen: Sie kämpfen gerade mit dem "Hüter der Schwelle" und Ihre Bewährung in diesem Geschehen entscheidet letztlich darüber, ob es einen spirituellen Fortschritt für Sie geben wird.

Sehr bemerkenswert finde ich, dass Sie selbst schon so weit gekommen sind mit Ihren Forschungen, um zu erkennen, dass Sie nicht einfach nur Opfer von Angriffen sind, sondern scheinbar auch von Ihnen Angriffe ausgehen, auch wenn Sie das gar nicht bewusst wollen oder gar merken. Damit sind Sie den meisten Menschen, die mit diesem Thema leben müssen, weit voraus!

Denn oft müssen wir Berater erleben, wie gefährlich es auch für uns werden kann, wenn wir zu lange mit diesem Thema bzw. mit einem Betroffenen dieses Themas arbeiten, da wir meist sofort mit Angriffen bombardiert werden, die eindeutig vom Klienten selbst ausgehen! Das kann manchmal so schlimm werden für den Berater, dass er die Betreuung abbrechen muss, ohne wirklich etwas erreicht zu haben. Zur Bestätigung erleben wir dann fast immer, dass nach Abbruch des Kontaktes die Angriffe gegen uns - fast sofort - aufhören! Manchmal aber ebbensie auch nur langsam ab, in dem Maße, wie der Klient sich von uns innerlich abwendet!

Ganz schlimm für uns wird es dann aber, wenn der Betroffene plötzlich meint, dass nun unser Berater ihn angreifen würde. Auch das ist ein Grund, warum wir in dieser Thematik nicht mehr arbeiten, denn so etwas ist sehr erschreckend für den Berater, und vor allem sehr traurig für den Betroffenen. Und es geschieht sehr häufig!!!! Er verlagert sein Dilemma nun auf eine neue Person und erschafft sich damit vielleicht noch schlimmere Schwierigkeiten, da das Abwehrsystem eines geschulten Beraters oft sehr stark ist! Und deshalb die Wucht der abgewehrten Energien, die zum Absender zurückgeschickt werden, sehr viel höher sein kann als ursprünglich abgesendet wurde. (Daher würde ich Ihnen dringend raten, mit den Beschuldigungen gegen die Heilpraktikerin aufzuhören!)

Es scheint dem also maßgeblich zugrunde zu liegen, dass der Betroffene selbst andauernd negative Energien an die Umwelt abgibt (vielleicht unwissentlich), und zumindest ein Teil seiner vermeintlichen Angriffe die Rückwirkungen der Welt sind, die ihrerseits einfach nur Abwehr und Selbst-Verteidigung bedeuten!

Dass der Absender von negativen Energien diese abgewehrten, eigenen zurück kommenden Energien als Angriffe erkennt, ist oft ein trauriger Irrtum, der zu noch mehr Kampf und Negativität von Seiten des Klienten führen kann. (Zu den negativen Energien gehören auch anhaltender Kummer, Anklagen, Schuldzuweisungen ohne eigene Verantwortungsübernahme, Verzweiflung, und ähnliches!)

Natürlich gibt es auch Angriffe, die verhindern wollen, dass ein Mensch sich zum Guten hinwendet. (Das nennt man dann den "Hüter der Schwelle", siehe auch meine Bemerkung oben), kann sowohl durch Besetzung oder manipulativer Fremdsteuerung, aber auch durch das eigene Ego oder permanentes negatives Denken, ausgelöst werden.) Aber in der Regel vermischen sich diese beiden Faktoren, so dass es oft sehr schwer ist für den Berater, zu erkennen, was überwiegt.

Jedoch entscheidet die Haltung des Betroffenen sehr, welcher Art seine Angriffe sind. Ist er negativ und aggressiv, ist der Vorgang ein reiner Kriegszustand.

Ist der Betroffene ein „positiver“, liebevoller und verantwortungsbereiter Mensch, der sehr viel Gutes tut, sich für andere einsetzt und auch innerlich eigentlich eher friedlich gesinnt ist (in Gedanken und Gefühlen), so sind diese Angriffe dem „Hüter der Schwelle“ zuzuordnen der Wachstum verhindern will durch Einschüchterung, und bei medialen Menschen sogar eine Übernahme durch astrale Einflüsse bewirken will.

Meistens befindet sich der Betroffene aber im o.g. Kriegszustand mit sich, Gott, der Welt, dem Guten und dem Bösen, mit allem eben! Und deshalb hilft hier vor allem, Frieden herzustellen, sowohl innerlich als auch äußerlich. Die Anklagen, Anschuldigungen, Vermutungen wer angreift usw. sind einzustellen, und stattdessen zu ignorieren. Jede Aufmerksamkeit auf dieses Thema verstärkt es nur, ebenso wenn man darüber mit zu vielen Menschen zu oft redet. Das ist extrem schädlich und verschlimmert sofort die Lage, auch wenn man anfänglich vielleicht so etwas wie kurzzeitige Erleichterung verspürt. Spätestens ein paar Stunden später wird alles viel schlimmer sein als vorher.

Sich konsequent, auch mit dieser „Behinderung“, für leidende Menschen einzusetzen, Gutes für andere zu „TUN“, und zwar dauerhaft und nicht nur in Gedanken, bringt eine Umkehr zustande. Vielleicht nicht gleich, aber doch spürbar. Die Angriffsphasen nehmen ab, das ist bewiesen. Die Abkehr von innerer Negativität ist ein weiteres wichtiges Arbeitsgebiet. Frieden machen mit der Welt, mit den Mitmenschen, mit sich selbst, anzuerkennen, dass alles einen Sinn hat und jeder sich seinem Vermögen nach bemüht, sein Bestes zu geben, und dann zu schauen, wo man selbst aktiv zur Verbesserung der Weltsituation beitragen kann, bringt zumindest das innere Ungleichgewicht in eine neue Mitte. Wenn man die erst einmal erreicht hat, öffnen sich neue Wahrnehmungsebenen, es strömen Erkenntnisse ein, die noch kraftvoller zur Lebensumkehr und damit zur Erlösung aus dieser unsäglichen Situation führen.

Die daraus entstehende Kraft wird den Mut und die Stärke bereitstellen, über sich hinauszuwachsen, Feigheiten zu überwinden und wachstumshemmende Muster, die sich auch oft in Form von Selbstangriffen zeigen, zu überwinden.

Bei allem ist wichtig, sich so nahe wie möglich an Gott anzulehnen, zu beten und ggf. Hilfe durch das Gebet anderer Menschen ergänzend zu suchen.

Das Vertrauen zu haben, dass es einen Sinn gibt, dass das Lösen dieses Konfliktes eine Hilfe und Heilung bedeutet, die sehr viel umfassender sein wird als nur die Heilung eines physischen Körpers, und zu wissen, dass niemand mehr belastet wird, als er zu tragen imstande ist, wird ebenfalls Kraft erschaffen.

Wenn Sie sich also an einen Berater wenden wollen, widerstehen Sie besser der Versuchung, denn nur Sie allein können durch diesen Arbeitsweg erkennen, was Sie in diese Thematik geführt hat, was in Ihnen diese Resonanz ausgelöst hat.

Bitte lesen Sie gründlich die Homepage von Phoenix-Netzwerk zu diesen Themen durch. Es ist einiges veröffentlicht worden, so z.B. bei Fragen und Antworten, aber auch in ausführlichen Texten. Nehmen Sie sich vor allem den Text „Reinheitsgebote“ vor und arbeiten Sie ihn gewissenhaft durch, setzen Sie die Übungen und Themen im Alltag um, und vor allem: beginnen Sie mit Stufe 1!!!!!!!!!!!!

Falls Sie interessiert sind, die Beratungsstellen und einen unserer Berater anzurufen, sollten Sie wissen, dass wir Ihnen nicht mehr sagen können als hier geschrieben steht.

Nachfrage zur obigen Beratung: Angriffe durch Berater

Ich habe eine Frage zum vorangegangenen Text!

Wie sieht es aber aus, wenn man als medialer Mensch spürt, dass ein Berater sehr wohl angreift? Denn das ist ja tatsächlich auch schon vorgekommen!

Antwort von Manuela Schindler:

Die Wahrnehmung ist immer neutral und somit lediglich eine Aussage. Was man dann daraus macht, ob man sie richtig eingeschätzt hat, liebevoll und positiv damit umgeht, oder in Anklage und Angriff verfällt, entscheidet dann über den weiteren Verlauf.

Denn tatsächlich hat man immer etwas damit zu tun, was man erlebt und welche Menschen man anzieht bzw. aufsucht. Es steht mit einem in Resonanz und will etwas sagen, was beachtet werden sollte. Sowohl in Bezug auf die Wahrnehmung bezüglich des anderen Menschen als auch in Bezug auf einen selbst, als mögliche Spiegelung.

Zumal "Angriffe" auch manchmal gar keine sind, sondern vor allem mediale Menschen die Angriffe, denen ein anderer Mensch (z.B. bei Beratern: Störungen durch negative Gedanken von Klienten, nicht einverstanden sein mit Aussagen, die er gemacht hat, usw.) ausgesetzt sein kann, lediglich dupliziert und möglicherweise aus Unwissenheit als gegen sich selbst gerichtet versteht. Diese Möglichkeit ist immer gegeben, weshalb man mit dem Vorwurf, dass ein anderer Mensch angreift, vorsichtig sein muss. Gerade sehr sensitive, empathische und mediale Menschen sollten bedenken, dass sie oft Dinge wahrnehmen am Anderen und dessen energetische Situation mitempfinden! Dieses dann auf sich selbst zu beziehen (oder gegen sich selbst gerichtet zu verstehen) und daraus abzuleiten, dass der Berater einen selbst angreift, kann deshalb ein fataler Irrtum sein!

Trotzdem gilt: Auch ein Berater kann sich mit solcherart Problemen herumschlagen, denn er ist auch nur ein Mensch.

Und genau so muss es auch gesehen werden. Auch Berater haben sich mit eigenen Schwächen, Besetzungen, Anhaftungen, negativen unbewussten Aussendungen und Angriffen auseinanderzusetzen. Sowohl als von außen als auch von innen kommend. Im letzteren Fall sollte dann das Berateramt auch zeitweilig niedergelegt werden, bis das Thema gemeistert wurde, denn das ist tatsächlich eine schlimme Situation.

GERADE spirituelle Berater befinden sich in ständiger Verpflichtung, sich selbst und Gott Rechenschaft abzulegen über diese Dinge, und darüber, wo genau sie stehen. Eine ständige Reinigung, Überprüfung und Neuausrichtung ist ein wesentlicher Alltagsbestandteil eines Beraters und nimmt viel Zeit in Anspruch. Jeden Tag neu.

Aber leider gibt es sehr oft Fälle (und das ist meistens so!), wo der Berater wirklich nicht Schuld ist, ihm diese aber gegeben wird, obwohl einfach nur sein geschultes Abwehrsystem negative Energien/Ausstrahlungen des Klienten an diesen zurückschickt! (Siehe dazu bitte die Beratung oben) Hier zu unterscheiden braucht viel Feingefühl und Vorsicht.

Mein Rat in solchen Fällen: einfach in Frieden den Berater wechseln.

Wenn dort dann aber das gleiche Symptom wieder auftritt, sollte man allerdings sich selbst gegenüber sehr skeptisch werden und auch für möglich halten, dass man selbst ein Angreifer ist!

Weiterführende Hinweise finden Sie auch in den nachfolgenden Beratungen oder in meinem Taschenbuch ABWEHR – SCHUTZ – HARMONISIERUNG, zu finden auf der Homepage www.phoenix-netzwerk.de – Rubrik BÜCHER.

Astraler Angriff mit fatalen Folgen

Ich wende mich an Sie, weil ich vor kurzem das Opfer eines starken astralen Angriffes geworden bin und seither mit mir und meinem Leben überhaupt nicht mehr klarkomme und weil die Situation unglaublich ernst ist.

Zur Erläuterung:

Ich beschäftige mich schon seit längerem mit vielen Formen des Spiritismus, bin empathisch, hypersensibel und kann mittlerweile auch durch mein drittes Auge sehen, astrale Wesenheiten wahrnehmen und von Zeit zu Zeit Dinge voraussehen, die noch geschehen werden.

Bei diesem astralen Angriff (kein Zweifel!) hat man meiner Einschätzung nach versucht, meinen Astralkörper von der Physis zu trennen, was schließlich zu einem ewigen, schmerzhaften "hin- und herwackeln" zwischen den Welten führte...

Ich weiß sehr wohl (durch eigene Erfahrung) dass die "Realität" weit über das sichtbare Spektrum hinausgeht und ich habe mir das keineswegs eingebildet... Seither spielt mein ganzer Körper verrückt und meine Energie scheint fast vollständig aufgebraucht...

Störungen treten vor allem im Bereich der Verdauung (Verstopfung) und des Herzens auf, so dass ich die letzte Woche fast in einer dauerhaften Todesangst gefangen war, und um ehrlich zu sein, geht es mir noch immer schlecht.

Ich halte diese dauernden Angstzustände nur noch schwerlich aus und habe niemanden, der mir wirklich helfen kann... seither schaffe ich es auch nicht mehr zu meditieren, geschweige denn mich zu zentrieren..., mein Energielevel ist bedrohlich gesunken und alles strengt mich unglaublich an.

Außerdem habe ich binnen kürzester Zeit rapide an Gewicht verloren, bin zwischendurch auch einmal ins Krankenhaus gebracht worden, doch leider konnte ich den Ärzten ja nicht von diesem astralen Angriff erzählen!

Ich bin mit meinem Latein am Ende und verfüge außerdem über keinerlei finanzielle Mittel mehr; ich weiß wirklich nicht mehr, was ich machen soll, denn es ist unendlich schwer in solchen Fällen seriöse Hilfe zu finden...

Antwort von Manuela Schindler:

Das ist ein ernstes Problem, was Sie da ansprechen! Leider passiert so etwas sehr häufig und es bedeutet, genau wie Sie schildern, dass Sie in eine Ausnahmesituation geraten sind, die Ihnen in nächster Zeit alles abverlangen wird.

ES WÄRE RICHTIGER, WENN SIE ZU MIR KOMMEN WÜRDEN, damit ich Sie sehen und Ihre Situation abspiegeln könnte, denn das geht nicht über Email (bzw. mache ich es nicht, damit mir nicht das Gleiche passiert wie Ihnen).

Daher kann ich Ihnen jetzt nur sehr allgemeine Hinweise geben, die aber trotzdem in der Richtung richtig und prinzipiell wirkungsvoll sind:

Für Sie heißt die Erfordernis des Augenblicks, zu kämpfen, sich zu wehren, und vor allem sich zu erden. Sie müssen in den Körper zurück, denn der Energieverlust, der durch die Kluft zwischen beiden Körpern entsteht, ist gewaltig. Die Auswirkungen spüren Sie ja bereits. Das würde bedeuten, dass Sie sich aufraffen müssen, körperliche Bewegung zu praktizieren, im Garten zu arbeiten, Spaziergänge zu machen, und zwar trotz aller Müdigkeit und Schwäche! Es ist zwar äußerst anstrengend, bringt Sie jedoch so nach und nach wieder zurück in den Körper. Daher ist es auch richtig und absolut unerlässlich, jegliche spiritistische Praxis und Meditation (vorerst) einzustellen. Sich hinzulegen, zu schlummern oder sehr viel zu schlafen könnte in solchen Fällen, das kann ich in Ihrem Fall aber jetzt gar nicht genau sagen, eher schädlich sein!

Ruhe im Leben erschaffen, damit Sie sich konzentrieren können auf die vor Ihnen liegende Aufgabe - Unwesentliches momentan unbedingt liegen lassen. Sie brauchen jetzt viel Zeit für sich und die Lösung dieser Situation, so dass alle Energie raubenden Umstände gemieden werden müssen, wo es nur geht.

Schutzmaßnahmen üben, damit Sie jede erneute astrale Annäherung sofort abweisen können. (Siehe dazu bitte mein Buch KANAL-SEIN oder Taschenbuch Abwehr – Schutz – Harmonisierung, zu kaufen über www.phoenix-netzwerk.de).

Ihre Praxis des Spiritismus sollten Sie ebenfalls dringend überprüfen! Sie haben vermutlich durch Ihre Art der Vorgehensweise wichtige spirituelle Gesetze übersehen oder Gebote nicht eingehalten, Techniken der Meditation zu passiv angewendet, dadurch eine zu große Medialität entwickelt ohne gleichzeitig aktive spirituelle Energien als Gegengewicht aufzubauen (denn was Sie geschildert haben, passiert vor allem medialen Menschen), und ähnliches. Auch wenn man zu leichtsinnig und ungeschützt, unwissend und nur geleitet durch "blindes Vertrauen" vorgeht, kann so etwas passieren.

Da die körperlichen Symptome meistens auf der materiellen Ebene nicht feststellbar sind, ist eine medizinische Diagnose immer unbefriedigend in solchen Fällen. Trotzdem wäre es gut, wenn Sie Ihren Körper einmal durchchecken lassen um ganz sicher zu wissen, dass Sie auf jeden Fall organisch gesund sind. Sie müssen nichts von den astralen Hintergründen erzählen, da ein Arzt vor allem für das physische Gefäß zuständig ist, weniger für die auslösenden Faktoren. Doch könnte Ihnen ein Arzt helfen, die Erschöpfungssituation mit entsprechenden Medikamenten abzumildern und zu begleiten, damit Ihr System stabil bleibt, bis Ihr astraler Teil wieder fest verankert ist im Körper. Weiterhin sind Beruhigungsmittel gegen die Angst sinnvoll, dort hat sich z.B. hochdosiertes Baldrian sehr bewährt. Sie wissen ja, dass Angst die Situation noch verschärft und jeglichen Energieaufbau von vornherein verhindert.

Und das Wichtigste überhaupt: beten Sie regelmäßig um göttliche Hilfe, denn die können Sie jetzt wirklich gebrauchen. Sagen Sie im Gebet, dass Sie bereit sind, zu lernen und sich den eigenen Fehlern, die Sie gemacht haben müssen im Umgang mit Spiritualität / Spiritismus, ohne Abwehr und mit Erkenntnisbereitschaft zu stellen. Aus Erfahrung weiß ich, dass dann zwar geholfen, aber auch gleichzeitig verlangt wird zu lernen aus den Fehlern! Sonst wird die göttliche Hilfe meistens nicht gewährt!!!! Da ich davon ausgehe, dass Ihre Situation gleichzeitig auch eine wichtige karmische Lektion und Auflösung alten Karmas beinhaltet, weiß ich, dass Sie einen gewissen Schutz genießen können, wenn Sie Ihr Leben daraufhin überprüfen.

Ich weiß sehr wohl, dass das jetzt alles eher allgemeine Hinweise sind (aber mehr ist per Email - und auch telefonisch - nicht möglich), die nichtsdestotrotz wichtig und wirksam sind, wenn man die Kraft aufbringt, sich diesen damit aufgeworfenen Fragen und daraus resultierenden Antworten, und den sich daraus ergebenden Herausforderungen, zu stellen. Sich mit diesen Fragen ernsthaft, am besten schriftlich (das erdet!!!) auseinanderzusetzen, (auch wenn die Kraft eigentlich nicht reicht und die Konzentration extrem geschwächt ist), und die sich daraus ergebenden Antworten dann konsequent zu leben sowie notwendige Veränderungen einzuleiten, wird Ihnen langfristig die Erlösung bringen können.

Vielleicht finden Sie ja einen Heiler in Ihrer Gegend, der Sie kurzzeitig wieder in Ihrem Ätherkörper verankern und den Äther "flicken" kann. Bedenken Sie in diesem Fall aber, dass diese Hilfe nur kurzzeitig sein kann, wenn die grundsätzlichen / ursächlichen Themen, die in diese Lage geführt haben, nicht energisch bearbeitet werden.

Traurige Missverständnisse zur Angriffsthematik?

Sehr geehrte Frau Schindler,

mit großem Interesse habe ich die beiden Beiträge (siehe oben) zur Angriffsthematik zwischen Klienten und Beratern gelesen. Da ich Heilpraktiker bin, habe ich mich dieser Situation auch schon oft ausgesetzt gesehen, Tendenz zunehmend!!!!

Taucht diese Thematik auf in einer Beratungssituation, und zwar bezogen auf mich, ist eine ordentliche Beratung meist nicht mehr möglich und muss beendet werden.

Meine Schlüsse sind - genau wie die Ihren - die, dass es grundsätzlich etwas mit zwischenmenschlichen Schwierigkeiten zu tun hat, wenn so etwas geschieht, und meist derjenige, der in dieser Thematik gebunden ist, meiner Erfahrung nach ein äußerst aggressiver Mensch ist, auch wenn er das gar nicht merkt. Unbewusstheit ist hier ein Kriterium, auf der anderen Seite aber auch falsche Einschätzung seiner eigenen inneren Emotionen: so wird für gut erklärt, was eigentlich negativ ist (bestes Beispiel ist doch die terroristische Aktivität, die im Namen Gottes stattfindet, dabei aber auch nicht vor Mord zurückschreckt, usw.).

Meine Frage an Sie: Wäre es möglich, eine Aufschlüsselung zur Angriffsthematik zu bekommen über die verschiedenen auslösenden Faktoren und deren genauen Wirkungen? Da das jetzt keine Notfallfrage ist, bin ich unsicher, ob hier möglich ist, das abzufragen. Falls Ja, würde ich mich sehr freuen, zumal dieses Thema inzwischen so viele Missverständnisse und auch tiefes Leid ausgelöst hat, sowohl bei Beratern als auch Betroffenen.

Antwort von Manuela Schindler:

Dieses Thema ist tatsächlich ein sehr trauriges, und ich stimme Ihnen zu wenn Sie schreiben, dass es dazu beiträgt, den Kummer auf dieser Welt zu mehren. Daher nehme ich mir die Zeit, an dieser Stelle sehr ausführlich zu antworten!

Eigentlich können Sie getrost davon ausgehen, dass Sie, sofern Sie mit diesem Thema in Ihren Beratungen konfrontiert werden, es mit medialen – sensitiven – empathischen Menschen zu tun haben, die sehr empfindlich auf Schwingungen reagieren aufgrund ihrer (körperlichen) Beschaffenheit, und diese Fühligkeit generell sehr persönlich auf sich bezogen ausdeuten. Da aber die Weltschwingung gerade alles andere als harmonisch ist, hat man es hier durchaus mit einem kollektiven Zustand zu tun, der grundsätzlich eher überpersönlich verstanden werden sollte.

Mir ist aufgefallen, dass die Menschen, die mit dieser Thematik zu tun haben, oft nur nicht richtig erkennen, was sie wahrnehmen und es deshalb nach dem einfachsten Schema „was geschieht mir“ statt „was spüre ich“ ausdeuten.

Was Sie schreiben darüber, dass diese Menschen durchweg aggressiv sind, kann ich nicht immer gleich feststellen, obwohl eine gewisse innere Ablehnung sehr oft erkennbar ist bei den eher sanften Typen mit dieser Thematik.

Sicherlich gibt es unter den Menschen mit dieser Thematik sehr aggressive Vertreter, meistens aber so geworden durch tiefen inneren Kummer und/oder durch die bereits in den anderen Beratungen beschriebenen Fehldeutung der allgemeinen negativen Schwingungen dieser Welt. Sie erleben sich dadurch als permanent angegriffen, und somit als hilfloses Opfer.

Der Überlebensinstinkt erwacht und führt dann bei den temperamentvollen Gemütern unter den Betroffenen zu den oft unseligen Folgen, dass diese Menschen nun selbst aggressiv werden und es vielleicht noch nicht mal merken, wenn sie einen spirituellen Anspruch in sich tragen und damit ihre Aggression vor sich selbst verbergen! Insofern stimmen wir, was die Unbewusstheit anbelangt, überein.

Leider habe ich im Laufe der Jahre auch Menschen erlebt, die innerlich grundsätzlich sehr aggressiv sind, obwohl sie äußerlich makellos auftreten. Wenn sie dann noch medial veranlagt sind, ist das Problem, dass sie diese Schwingungen „austeilen“, und zwar ununterbrochen. Mit solchen Menschen ist der Umgang fast nicht möglich und man sollte sich als Berater umgehend distanzieren. Man erkennt sie aber schon an einer finsternen und verurteilenden Grundhaltung, und auch oft daran – deshalb finde ich Ihr Terroristenbeispiel so gut – dass sie glauben, Kämpfer gegen das Böse auf dieser Welt zu sein. Und das sind dann alle anderen.....

Hier nun eine kleine Aufteilung, wie solche „Angriffe“ (Schwingungsdissonanzen) entstehen können:

1. Manchmal entstehen diese Schwingungen, wenn etwas nicht zusammenpasst und voneinander getrennt gehalten oder getrennt werden soll, z.B. weil die gemeinsame Zeit vorbei ist. Dann bedeutet es nicht automatisch, dass ein Teil böse oder grundsätzlich falsch ist, sondern dass es einfach nicht (mehr) passt, und auch nicht passen soll. Die Natur hat einen Mechanismus der Sortierung und anschl. Abstoßung, der sich ähnlich anfühlt wie Angriffe. Sie will aber damit nur verdeutlichen, dass man dort (in der Situation, mit diesem Menschen, dieser Arbeitsstelle usw.) nicht (mehr) richtig ist.

Wenn Lebenswege sich auseinander entwickeln, kann man als sensibler Mensch dieses Phänomen spüren. Dieses wird dann oft von den Beteiligten als sehr schmerzlich und gewaltsam empfunden.

Emotional zeigen sich diese Energien oft als Angst, Widerstände und Ekel, und sind meines Erachtens SEHR ernst zu nehmen. Jedoch sollte diese Wahrnehmung NIE zu Verurteilung führen sondern lediglich zu der Haltung von "passt nicht".

2. Ein aggressiver Mensch sendet seine Aggression unpersönlich, oder auch gezielt, an die Mitwelt ab. Ist derjenige nicht medial, zeigt sich das vor allem an der Mimik und in seinem aktiven (aggressiven) Leben. Bei medialen (dünnhäutigen, eher passiven) Menschen hingegen wird die Aggression meist nur als Schwingung ungebremst ausgesendet, weil sie im Leben selbst sehr zurückhaltend, passiv und friedlich auftreten. Da also die aggressive Emotion keinen Ausdruck erhält im Leben, entweicht sie als reine Schwingung. Bei einigen medialen Menschen gehen dann gern mal technische Geräte kaputt, Glühbirnen können flackern, es treten Störungen auf in technischen Geräten, die plötzlich wieder weg sind, und mehr.

3.

a) Ein Berater ist oft den negativen Schwingungen seiner Klienten ausgesetzt, z.B. wenn er Dinge sagen muss, die demjenigen gar nicht gefallen.

Kommt nun ein medialer Klient zu diesem Berater, spürt er durch seine Wahrnehmung möglicherweise einfach nur die Beeinträchtigung, die der Berater selbst gerade erlebt.

Der Berater greift nicht an, aber kann auch nichts dafür, dass der mediale Klient spüren kann, wie sehr der Berater gerade angegriffen wird von negativen Gedankenschwingungen anderer Klienten.

Manchmal ist ein Berater so in Liebe, dass er selbst die ankommenden negativen Schwingungen nicht bemerkt, aber sein medialer Klient.

b) Ein anderer Fall: Ist der mediale Klient selbst sehr aggressiv, sendet er seine Schwingungen zum Berater, dieser aber wehrt es automatisch (unbewusst) ab durch seine starke Immunität (die durch Liebe entsteht!) und somit gehen die Schwingungen zum Absender zurück. Auch dann kann der Berater nichts dafür!

c) Ein sensitiver Berater wiederum sollte nicht unbedingt gleich davon ausgehen, dass er von seinem Hilfe suchenden medialen Klienten angegriffen wird, als dass er vielmehr wahrnimmt, was dem Klienten gerade geschieht. Er erlebt das dann nur, um dem Klienten besser helfen zu können, da er die Situation sehr deutlich mitfühlt und erkennen kann. Wenn der Berater dann seine Hilfe gegeben hat, nehmen die Symptome in der Regel sofort ab, da diese Fühligkeit ihren Dienst getan hat. Das kann für einen Berater übrigens sehr anstrengend werden!

4. Aggression, Widerspruchsgeist, Verurteilungen, eine negative lieblose Grundhaltung und diverse andere negative Emotionen haben leider durchweg die Wirkung von Angriffen auf die Mitwelt. Man muss sich diese Schwingungen als äußerst aktiv-ausstrahlend vorstellen mit den entsprechenden Einwirkungen auf die Mitwelt. (Hass fühlt sich zersetzend an, Wut wie eine Bombe, Ärger wie „lautes vibrierendes Dröhnen“ usw.) Wie oben schon geschrieben, spüren mediale Menschen oft die negativen Schwingungen der Mitwelt, die nicht-mediale Menschen gar nicht - oder kaum - wahrnehmen können aufgrund ihrer robusteren Beschaffenheit.

5. Weiter gilt: Ist ein (medialer, sensitiver, empathischer) Berater aggressiv oder negativ gestimmt, wird er es seinen medialen Klienten nicht verheimlichen können, egal, ob er rein äußerlich freundlich ist. Ebenso ist es beim medialen Klienten. Ist er aggressiv, wird er den Berater mit seinen negativen Schwingungen angreifen, ob er es will oder nicht, auch wenn er äußerlich freundlich auftritt. Daher gilt ja die Faustregel, dass gerade mediale Menschen sich um Klärung und innere Beruhigung zu bemühen haben. Im Guten funktioniert diese Begabung nämlich auch!

6. Evtl. hat man es auch mit medialen Menschen zu tun, die Probleme haben wegen Fremdsteuerung und Übernahmeveruche. Auch diese Menschen klagen über Angriffe, energetische "Kopfzangen", mentale und emotionale Beeinflussung, energetische Dauer-Bombardements, manipulative Träume, falsche Wahrnehmungen und sexuelle Übergriffe. Diese Menschen brauchen Mut, denn es geht bei ihnen eigentlich um einen evolutionären Fortschritt der Überwindung ihrer Medialität. Die dadurch ausgelöste Gegenkraft kann enorm sein und die Betroffenen bis an ihre Grenzen bringen. Wenn diese Personen bereit sind, auf spätere Verdächtigungen gegen Sie (den Berater) zu verzichten, (das muss man im Vorfeld abklären), kann man ihnen bedingt beistehen. Aber eigentlich kann man nichts tun außer zu raten, dass sie sich mit Gottes Hilfe wehren lernen müssen und dadurch größere spirituelle Stärke erlangen können. Als Mensch kann man da nicht viel machen, hier ist höhere Hilfe vonnöten! Mehr möchte ich an dieser Stelle nicht dazu sagen.

Ich halte diese Faktoren für die Hauptpunkte, natürlich gibt es dann wieder jede Menge Unterpunkte. Doch für jetzt wird es reichen, denke ich. Ansonsten habe ich ja in den beiden anderen Beiträgen noch einige Betrachtungsweisen dargelegt.

Empfehlung für mediale Leser, die dieses Thema gut kennen:

Liebe zu üben, Mitgefühl zu entwickeln und eine positive Haltung einzunehmen durch Annahme der eigenen und der Weltsituation, auch wenn man negative Schwingungen spürt, führt auf Dauer zu einer gewissen Immunität, die einen medialen Menschen schützt.

Je mehr Liebe und Mitgefühl jemand in sich hat, desto weniger spürt er die Angriffe - je liebloser ein medialer Mensch jedoch ist, desto mehr wird er leiden an diesen Schwingungen, egal, ob sie gegen ihn gerichtet oder unpersönlich sind. Daher kann man in der Regel gut erkennen aufgrund der Stärke der „Angriffe“, wie sehr man gerade in Lieblosigkeit befindlich ist.

Die wirklich negativen Ausnahmen aktiv angreifender medialer Menschen lasse ich jetzt hier mal außen vor. Da hilft dann nur entschiedenes Abwenden von Seiten des Beraters. Außerdem sind diese Menschen eher Ausnahmen denn die Regel.

Energieraub und energetische Belastung durch Mitmenschen - wie kann ich mich abgrenzen?

Sehr geehrte Frau Schindler,

da Sie in Ihren Seiten viele interessante Dinge über energetische Begebenheiten schreiben möchte ich Ihnen dazu eine Frage stellen. Da ich ein "feinfühligere" oder "hellfühligere" Mensch bin, kann ich die Energiefelder anderer Menschen, und auch von Dingen und Orten, fühlen.

Meine Frage dazu ist nun folgende: ist es eigentlich normal, dass andere Menschen probieren, in den eigenen energetischen Bereich einzudringen?

Meine Erfahrung ist (und diese Erfahrung - so meine Beobachtung - scheine ich mit anderen Menschen mit wohl höheren Schwingungen zu teilen), dass Menschen mit niedrigen Schwingungen massiv (je niedriger desto stärker) probieren, in meinen Bereich einzudringen. Dies ist meist mit unglaublicher Aggression verbunden.

Es geht sogar so weit, dass ich regelrecht bis auf die Toilette "verfolgt" werde - sogar nachts - und immer wieder in meinen Aktionen gestört werde, Leute also nicht "vom Schlepp" bekomme. Ich habe dann teilweise große Mühe zu verhindern, dass ich aggressiv werde, da ich mich irgendwann bedrängt fühle.

Auch geht das Ganze wohl mit teils starkem Energieabzug einher, da ich mich in der Gegenwart von den meisten Menschen schnell müde und "ausgepowert" fühle, und ich dann den Drang habe wegzugehen, während sie mich regelrecht festhalten wollen.

Bei mir geht das so weit, dass ich mich manchmal selbst - also nicht nur energetisch, sondern auch körperlich - gar nicht mehr spüre, sondern wie taub bin, und dann nur das Energiefeld der anderen Menschen merke. Die Menschen behandeln mich in diesem Fall dann auch anders als sonst, d.h. sie sind auf einmal unfreundlicher.

Haben Sie vielleicht einen Tipp wie man sich abgrenzen kann, so dass man wieder mehr seine eigenen Dinge fühlen und denken kann, und was somit diese "Übergriffe" verhindert?

Antwort von Manuela Schindler:

Die Energiesituation in der Öffentlichkeit, die Sie so treffend beschreiben, ist eigentlich eine ganz normale Lebensweise der heutigen Menschheit! Jeder dringt in die Energien des Anderen ein oder in ihn wird eingedrungen, jeder raubt Energien oder wird beraubt, wenn wir jetzt einmal diese starken Worte benutzen wollen. Eigentlich kann man den Umgang der meisten Menschen mit dem Geld (und das daraus resultierende Verhalten) damit vergleichen, beide Situationen entsprechen einander. Auch das Anhaften, Festgehalten und Verfolgt werden, wie Sie es schildern, gehört dazu.

Insofern ist Ihr Problem jetzt nicht, dass bei Ihnen eingedrungen wird oder man Sie bedrängt, sondern dass Sie es bemerken!

Die meisten Menschen bemerken dieses nur auf einer unbewussten Ebene, Sie aber aufgrund Ihrer feinen Wahrnehmung auf einer sehr bewussten. Trotzdem ist die Situation an sich absolut normal und entspricht dem augenblicklichen Verhalten der Menschheit als Kollektiv, (wie ich ja auch schon oben schrieb).

Dass das aber besonders anstrengend und schwächend ist für Sie, weil Sie nicht nur den Tatbestand an sich erleben, sondern ihn auch noch registrieren müssen aufgrund Ihrer Sensitivität - und das kostet auch noch zusätzlich Energie! - ist ein schwieriges Thema. Wenn man dann auch noch Ärger oder Wut produziert, wird es ganz besonders schwierig, da diese Emotionen dann auch noch "herunterziehen" und die Regeneration von Energien deutlich verhindern!

Leider kann ich Ihnen aus der Ferne keine maßgeschneiderte Hilfe geben, da ich Ihre persönliche Situation nicht kenne, sondern nur allgemeine Ratschläge anbieten. Vielleicht passt ja etwas auf Sie!

1. Wer die geschilderten Umstände gut kennt und auch an sich selbst erlebt hat, sollte etwas vorsichtiger im Umgang mit der Öffentlichkeit sein. Vielleicht sich nicht so unbedingt "ins Getümmel" stürzen, laute und hektische Orte möglichst meiden wenn es geht, und ähnliches dieser Art!

2. Besuche in der Natur, an Gewässern und in ruhigen Parks helfen, die Energien zu regenerieren, die Psyche auszubalancieren und Ruhe herzustellen.

3. Das Solar-Plexus-Chakra mit der Hand schützen, die Verbindung zur unterbewussten Ebene des Kollektivs unterbrechen. (Siehe dazu bitte die Hinweise in Buch KANAL-SEIN und die 1.Hilfe-Handgriffe). stattdessen die Konzentration auf das Herzchakra lenken und dort die Aufmerksamkeit halten. Da das psychische Immunsystem anscheinend zu schwach ausgebildet ist, kann man dem Sog der anderen Menschen nicht genügend Widerstand entgegensetzen. Daher sind nachfolgende Punkte besonders wichtig, um dieses Immunsystem auf- oder auszubauen:

4. Den Mitmenschen, und sich selbst auch, verzeihen! Denn auch wir tun so etwas, ohne es zu bemerken. Die Konzentration auf das Herzchakra als zentralen Bewusstseinsort wird helfen, die mediale Betätigung des Solar-Plexus-Chakras einzudämmen und auf ein höheres Niveau anzuheben. (Durch ein aktives Herzchakra entsteht automatisch eine Art Schutzfeld, siehe auch Punkt 6.)

5. Verurteilung vermeiden, denn sie zieht in negative Gefühle. stattdessen voller Verständnis sein (das ist zu üben, denn es darf ja keine Heuchelei sein!) durch das Wissen um die Hintergründe, und dass es eben der augenblickliche Stand unserer Erdenmenschheit ist.

6. Gutes Tun, freundlich und hilfsbereit sein, all diese "Tugenden" helfen dabei, die Frequenz real im Herzchakra zu festigen. Dann ist man nicht mehr angreifbar, und man kann auch keine Energie mehr rauben, weder von uns, noch wir den anderen Menschen.

7. Es gibt für den "Notfall" auch die Möglichkeit mit visualisierten Schutzschilden und einer "Verhärtung der Aura" zu arbeiten. Dazu gibt es ja bereits einige Bücher. Das könnte aber auch anstrengen, denn meiner Erfahrung nach kostet das ebenfalls Energie, wohingegen die Stärkung der Aura durch - und die Arbeit mit - dem Herzchakra generell energetisch müheloser ist.

Nachtrag August 2013: Zu diesem Thema möchte ich gern mein Taschenbuch "Abwehr - Schutz - Harmonisierung" empfehlen, welches sich ausführlich mit diesem Thema auseinandersetzt.

Sexuelle energetische Beeinträchtigungen

Im letzten Jahr habe ich mich auf eigene Initiative in eine psychosomatische Klinik einweisen lassen, um endlich mal meine Schlafstörungen und soziale Zurückgezogenheit, und die dahinter liegenden Ursachen, anzuschauen und aufzuarbeiten. In den ersten Wochen war noch ein Körpertherapeut anwesend, der u.a. auch Begleitung bei Meditation anbietet. Danach ging er selber in eine psychische Reha wegen "Erschöpfung", wie es hieß.

Dann habe ich ihn einige Zeit später zufällig getroffen. Danach gingen leicht erotisierende, von außen kommende Energieimpulse ins untere Chakra los, die ich zunächst ignorierte. Ich hatte das Gefühl, dass der Therapeut das macht. Am Abend war da so ein stark erotisierender Impuls und gleichzeitig auch im Herzchakra, dass ich gar nicht mehr widerstehen konnte und in ein sehr intensives Erlebnis rein ging, bei dem ich das Gefühl hatte, mit diesem Mann Sex zu haben. Natürlich war ich ihm gegenüber am nächsten Tag sehr befangen.

Ich merkte das daran, dass bei seinem Anblick mein Herzchakra zu ging und ankommende Energie eben Angst und Befangenheit erzeugte. Natürlich bemerkte er das auch, hat mich zwar nie direkt darauf angesprochen, meinte aber so Dinge wie "es würden ihm Fehler unterlaufen, ... es sei wohl Zeit, dass er endlich zur Reha komme, ... er hätte sich Gedanken gemacht, wie er jedem einzelnen von uns am besten helfen könne...

Ich könnte das so stehen lassen, wenn es dabei geblieben wäre. Aber Fakt ist, dass eine energetische Beziehung seit daher unvermindert weitergeht. Ich hatte ihm auch das Erlebte geschrieben, auch dass ich mich gegen Gefühle des Verliebtseins und Mehrhabenwollens gewehrt hätte und ihn nun bitte, mir bei meiner Abgrenzung durch seine ausdrückliche (verbalisierte) Abgrenzung zu helfen.... Stattdessen hatte und habe ich seit Monaten allnächtliche - und auch tagsüber - astrale Begegnungen und energetische Beeinflussungen meist erotischer Art.

Wie soll ich das Ganze einschätzen? Am Anfang war ich so verliebt und selig über die pausenlosen (erotischen) Kontakte, dass ich mir gar nicht mehr vorstellen konnte, dass da kein Beziehungswunsch seinerseits dahintersteckt. Ich dachte sogar, dass er wohl in keiner eigenen Beziehung mehr lebt... Seit mir klar ist, dass er verheiratet ist und mit mir keine Beziehung haben will, möchte ich auch keine astralen Besuche und kein Erotisieren und Arbeiten an

meinem Energiesystem mehr. Ich hab ihm das auch geschrieben. Aber die Kontakte gehen weiter. Ich kann nichts dagegen machen.

Inzwischen fühle ich mich schon halb paranoid. Ich wiederhole morgens und abends 20 - 30 Minuten lange den Namen "Jesus Christus". Das ist meine Meditation, mit der ich versuche, zunächst Läuterung und als Endziel Gottesvereinigung zu erreichen. Die Konzentration gelingt mir zunehmend eher schlechter als besser. Ich bin dazu übergegangen, Jesus zu bitten, mich in sein Licht zu hüllen wie in einen Kokon und nichts einzulassen.... Eine Woche lang hat das sogar geholfen. Ich war ganz sprachlos. Keine Erotisierung mehr, die wirklich durchgekommen ist. Nur noch dieses stundenlange Strömen, das meist in den Beinen oder Unterleib beginnt, neutral ist, und seit einiger Zeit fortschreitet bis zum Oberkörper-Herzbereich...

Inzwischen ging die gezielte Erotisierung wieder los. Beim ersten Mal war ich so überrascht und enttäuscht, dass Jesus mich wohl doch nicht kontinuierlich beschützt, dass ich heftig zu weinen anfang. Auf der Stelle hörte die erotisierende Beeinflussung auf. Allerdings glaube ich, dass der Mann mein Weinen mitbekommen hat, und er es war, der selber aufhörte. Nach einer Stunde ging das Ganze wieder eher moderat los, bis ich wieder darauf einstieg... und das Gefühl hatte, ein sehr schönes sexuelles Erlebnis mit diesem Mann zu haben....

Mit dieser Ambivalenz geht das so Tag für Tag weiter. Aber eigentlich - und zwar ganz definitiv - möchte ich, dass ich in Ruhe gelassen werde. Das kann doch kein therapeutisches oder spirituelles Arbeiten mehr mit mir sein, oder? Was sind die Motive dieses Mannes? Manchmal denke ich, vielleicht begehrt oder liebt er mich doch insgeheim, dann wieder, dass er mir aus Großherzigkeit einfach helfen will.... Wenn ich aber meine Reaktionen, v.a. nachts anschau, fühle ich mich eher belästigt, manipuliert, ohnmächtig der Willkür eines anderen ausgeliefert, in meinem Gefühl der Selbstbestimmung übergangen... Und eigentlich fühle ich mich missbraucht und zunehmend traumatisiert. Wie kann ich mich schützen?

Antwort von Manuela Schindler:

Sie sprechen dort ein Thema an, mit dem ich mich in letzter Zeit verstärkt befassen muss, da regelmäßig (zunehmend!) Anfragen von Frauen mit gleichem Inhalt bei mir eintreffen.

Ihre Wahrnehmungen stimmen absolut überein mit den Erfahrungen der anderen Frauen, auch verfüge ich selbst über ähnliche Erfahrungen, bei mir vor allem ausgelöst durch männliche Schüler und Klienten, oder durch Kollegen im therapeutischen Bereich. Insofern kann ich Ihnen bestätigen, dass Sie dort ganz klar erfasst haben, was geschieht.

Das Problem, welchem wir hier gegenüberstehen, heißt schlicht und einfach Liebe! Allerdings Liebe auf einer Frequenz und in einer Form, die hier auf der Erde relativ mühelos zu leben geht, die aber fast sofort in Erotik umschlägt und unschöne Auswirkungen hat für die Betroffenen. Genau so, wie Sie es schildern.

Viele spirituell Strebende, die sich der spirituellen Liebe verschrieben haben, und die deshalb ihre Sexualität unterdrückt oder verdrängt haben, oder ihre sexuellen Impulse einfach nicht genug zügeln, geraten oft unbewusst in die geschilderte Situation. Auch ich habe oft als sehr unangenehm empfunden, wenn ich mit männlichen Kollegen oder Klienten telefonierte und

währenddessen ihre starken sexuellen Energien bei mir andocken wollten. Diese Diskrepanz hat mir lange Zeit sehr zu schaffen gemacht, aber auch deutlich aufgezeigt, dass die Sexualität sich leider noch zu oft einmischt in Bereiche, wohin sie eindeutig NICHT gehört!

Nur, und das ist eben auch der Punkt, diejenigen wissen meist gar nicht, was für Wirkungen sie auslösen!!! Und wenn man es ihnen sagt, dann wissen sie nicht, was sie tun sollen, um es zu beenden, denn es scheint sich nicht um eine Willensentscheidung der Person zu handeln, sondern um eine Eigeninitiative des astralen Bewusstseins desjenigen. Ein immer ernster werdendes Problem, vor dem wir hier alle gemeinsam stehen, denn die Anfragen mit dieser Thematik nehmen massiv zu. Und immer sind es Männer, von denen diese Wirkungen ausgehen, bisher habe ich jedenfalls noch keine anderen Schilderungen erhalten.

Was kann man nun aber tun? Ich formuliere hier einmal bewusst zunächst etwas allgemeiner in dem Wissen, dass Sie das meiste schon praktizieren:

Am besten in Frieden den Kontakt beenden, und wenn man dann noch eine Weile später die astralen Versuche (ätherisch-energetisch, körperlich durch leichte Reize oder im Traum durch sexuelles Erleben) spürt, innerlich entschieden abgrenzen (durch klare mental formuliertes und gedanklich gesprochenes NEIN!!!, durch Stachelaura oder Lichtschutz). Das ist anfangs nicht leicht, aber man kann es üben.

Oft verhilft auch der Abstand zu diesen Menschen dazu, dass sich Beruhigung einstellt nach einer Weile. Ansonsten sollte man weiterhin abwehren, sei es mit Stachelaura, sei es mit einem entschiedenen NEIN (äußerlich gelebt, und innerlich gefühlt und gedacht), bis es aufhört.

Die gedankliche Verbindung zu diesem Menschen muss (in den Pausen zwischen diesen „Angriffen“) nachhaltig gelöst werden, denn durch den sonst so entstehenden mentalen Rapport wird eine Verbindung aufrecht erhalten und ständig neue Energie in die Situation gelenkt, was sie noch festigt auf Dauer.

Einigen Frauen hat auch geholfen, neben der ständig praktizierten Abgrenzung in Bezug auf diese spezielle Person, generell im Alltag – auch im Umgang mit anderen Personen - nicht mehr ganz so entgegenkommend und sanft zu sein, sondern prinzipiell etwas distanzierter aufzutreten und Beziehungen nicht so blauäugig einzugehen, und natürlich gleichzeitig um göttliche Unterstützung zu beten. Da Sie das bereits getan haben und wenigstens eine kurzzeitige Linderung erreichen konnten, wissen Sie, dass es funktioniert.

Doch man kann nicht dauerhaft geschützt werden vor Situationen, die man als Lebensaufgabe zu bemeistern hat! Dann wäre die göttliche Hilfe nicht positiv, also entfällt sie dann, wenn wir unsere Lektionen daraus ziehen sollen. Deshalb empfehle ich Ihnen gründlich über einen längeren Zeitraum hinweg zu prüfen, ob die eigene liebevolle Haltung anderen Menschen gegenüber frei ist von eigenen sexuellen Schwingungen, denn wenn das wirklich so wäre, würde Ihnen so etwas nicht passieren können. Der Mechanismus in Ihnen, der so etwas erlaubt, muss bewusst gemacht und ausgehebelt werden, denn sonst müssten Sie ewig beschützt werden und könnten niemals eine höhere spirituelle Reife erleben.

Mehr kann ich Ihnen leider auch nicht raten, denn wenn man in einer solchen Situation steckt, verbirgt sich hinter diesem Thema immer eine wichtige Lehre und eine notwendige Bewusstwerdung in Bezug auf Sexualität, den Umgang damit und die eigenen (unbewussten) einladenden Aussendungen diesbezüglich. Diesen muss man auf die Spur kommen und entschieden aushebeln, damit einem in Zukunft so etwas nicht mehr passieren kann.

Sexuelle Belästigung durch Fremdenergien

Guten Tag Frau Schindler,

seit ca. einem Jahr werde ich von irgendetwas sexuell belästigt. Ich weiß nicht, ob es durch den Tod meines Schwagers, bei dem meine ganze Familie Erfahrungen gemacht hat oder durch die Reikieinweihungen ausgelöst worden ist.

Irgendetwas in mir ist geöffnet worden, ich habe wunderschöne Dinge gesehen, aber auch verlorene, dunkle, traurige.

Es begann mit leichten Berührungen im Gesicht, am Körper, im Genitalbereich. Zuerst dachte ich, dass es irgendeine Energie sei, die an mir entlang fließt, und dass das Wurzelchakra aktiviert worden ist. Nach einer Weile wurde es aber aggressiv, und die Berührungen taten richtig weh. Manchmal ist es so, als wenn ich einen Stromschlag bekomme und irgendetwas springt an meiner Wirbelsäule hoch. Es ist in letzter Zeit schwächer geworden, ich ignoriere es so gut wie möglich, denke aber darüber nach, wie ich diese Schwachstelle (bin als Kind missbraucht worden) stärken, wäre ja sonst nicht angreifbar. Ich schicke diesem "Täter" Licht und Liebe, aber wenn ich darüber spreche, ist es wieder ziemlich heftig. Ich litt die letzten 2 Jahre unter Depressionen, und habe natürlich auch darüber nachgedacht, ob sich das alles nur im Kopf abspielt.

Aber seit eine Freundin den Kontakt zu mir abgebrochen hat, weil sie in meiner Nähe und nach unseren Kontakten auch belästigt worden ist, allerdings auf andere Art und Weise, weiß ich, dass es von außen kommt. Denke auch darüber nach, ob es der Meister, der mich einweihete sein oder es durch ihn kommen könnte. Ich habe viel an mir selbst gearbeitet, bin aus den Depressionen raus, aber in diesem Fall weiß ich mir einfach nicht zu helfen. Bitte sagen Sie mir, was ich tun kann; ich will, dass mir geholfen wird, wünsche aber auch, dass das "verlorene Wesen" den Weg zum Licht wieder findet. Ich kann mir keine teure Hilfe leisten.

Antwort von Manuela Schindler:

Sie haben ja tatsächlich alles sehr deutlich benannt und die Schlüsse, die man aus Ihren Angaben ziehen kann, sind klar: Sie haben es mit einem Besetzer (einer Fremdenergie) zu tun, den Sie aufgrund zunehmender Sensitivität (wahrscheinlich sogar durch die REIKI-Einweihung) angezogen haben.

An dieser Stelle biete ich Ihnen nun einige allgemeine Hinweise an, die Sie, sofern Sie diese nicht selbst schon bereits umsetzen, in Ihr Leben dauerhaft integrieren können (diese Hinweise haben sich in vielen Fällen bewährt!):

- Was Sie konkret tun können ist, Ihr Leben immer "reiner" zu machen dahingehend, dass Sie sich immer mehr bedingungslos auf gelebte Ethik und die Einhaltung spiritueller Gebote einlassen, denn durch sie erhalten Sie für die Zukunft gute Energien (gutes Karma, wie man auch sagt), da Sie ernten werden, was Sie säen.

- Auch brauchen Sie zusätzlich Hilfe von höherer Stelle (durch Gebet zu Gott, Ihrem Höheren Selbst), denn die Besetzer kehren ansonsten so lange wieder, bis man so geläutert ist, dass sie nichts mehr an uns finden können, was ihnen eine Bleibensberechtigung gibt. Das ist sogar nach Behandlungen, die Besetzungen eigentlich dauerhaft lösen sollen, feststellbar!

- Und dann vermeiden Sie mediale Tätigkeiten wie Wahrsagen, Kartenlegen oder ähnliches (falls Sie das machen sollten!), denn solche Wesen stellen ihre Fähigkeiten und ihr (Voraus)Wissen gern in unseren Dienst und dürfen dafür Ausgleich (meist in Form von sexuellen Energien, aber auch manchmal "nur" Lebensenergien) verlangen. Das ist aus höherer geistiger Sicht absolut zulässig und es ist an uns, solche "Pakte" (meist unbewusst geschlossen) wieder aufzulösen.

- Weiterhin gebe ich Ihnen den Rat, sich entschieden abzugrenzen und ein energetisches und laut gesprochenes NEIN, ICH WILL DAS NICHT zu sagen (und energisch zu fühlen, mit aller Entschiedenheit!), wenn Sie diese sexuellen Belästigungen wieder spüren.

- Bitten Sie immer wieder um Erkenntnisse, Hinweise und Hilfe "von oben", wie Sie diese Situation bemeistern und lösen können. Vertrauen Sie auf den tieferen Sinn dieser Angelegenheit, haben Sie vor allem keine Angst und lernen Sie, positive Macht und die Fähigkeit zum Nein-Sagen deutlicher zu entwickeln. Und schauen Sie, dass Sie Liebe auf einem höheren Niveau zu entwickeln lernen. Lesen Sie Bücher über spirituelle Liebe, und grenzen Sie im Alltag auftretende ungewollte sexuelle Gedanken bewusst aus, grenzen Sie sich zunächst generell diesbezüglich gedanklich klar ab.

Es gibt einen guten Grund, warum Sie damit zu tun haben, und es wird deshalb von göttlicher Seite zugelassen, weil die Bemeisterung dieser Situation Ihr "spirituelles Heilmittel" sein wird. Trösten Sie sich damit, dass es vielen - auch sehr fortgeschrittenen Menschen auf dem spirituellen Weg - gelegentlich (oder manchmal auch öfter) so geht wie Ihnen.

Und nun zum Abschluss noch ein Wort zu der "verlorenen Seele" und dem "Licht und Liebe senden":

Licht und Liebe senden ist so eine Sache, da es eigentlich eher energetische Nahrung für den Besetzer ist! Diese sexuellen Besetzer sind oft gar keine verlorenen Seelen, sondern elementare Wesen, die so gehören! Den Unterschied herauszufinden, ob Sie es mit einer bösen, verloren oder elementaren Entität zu tun haben, ist nicht so einfach und kann nur durch sehr erfahrene (oder hellsichtige) Menschen festgestellt werden. Wenn Sie jedoch auf Gott vertrauen, vertrauen Sie auch darauf, dass er sich der "verlorenen Seele" annehmen wird

(sofern sie eine ist!), sowie sich eine Möglichkeit bietet. Beten Sie auch hier, ansonsten bemühen Sie sich vor allem um Ihre Befreiung. Und wenn der Besetzer aggressiv wird bei entschiedener Abgrenzung Ihrerseits, ist es kein Grund, es nicht trotzdem immer wieder zu tun! Diese Reaktionen zeigen dann ja deutlich an, dass Sie Erfolg haben könnten mit dieser Methode, denn sonst würde er sich gar nicht regen, wenn diese Haltung völlig wirkungslos wäre!

Große Bedrängnis durch astrale Einflüsse nach Kontaktaufnahme mit Verstorbenen

Hallo Frau Schindler!

Zunächst sollte ich voranschicken, dass ich an sich ein eher realistischer Mensch bin, der sich normalerweise nicht so einfach hinreißen lässt, aber mein Anliegen ist schon arg ernst. Vermutlich haben wir (meine Mutter und ich) uns auf Grund von Trauer zu weit hineingelehnt. Unsere Versuche mit der Aufnahme von Tonbandstimmen waren leider ziemlich schnell erfolgreich.

Nach ganz kurzer Zeit hörten wir bereits unsere eigenen Gedanken in Stimmform, so gelang uns ziemlich schnell eine Kommunikation mit div. „Seelen“.

So nahm das Verhängnis seinen Lauf, jetzt nämlich werden wir quasi ständig gefoltert. Wir suchten lediglich den Kontakt zu meinem kürzlich verstorbenen Vater, mag sein, dass wir ihn zwischendurch erreichten!?

Aber nun landeten wir jedoch bei (meiner Meinung nach) extrem böartigen Seelen. Anfangs war es nur mein Vater mit dem wir Kontakt hatten. Ein, zwei Tage später "stellte er uns unsere gesamte Verwandtschaft vor", wobei ich inzwischen glaube, dass er es anfangs vielleicht war, aber diese "Folter-Geister" sich einmischten.

Jetzt jedoch ist es so, dass die (ich nenne sie mal so) Bösen sich dauernd verbal über jegliche Art von motorisierten - bzw. ventilierenden Gerätschaften mit den übelsten Drohungen melden. Eine dieser "Personen" stellte sich mir als ein im vergangenen Jahr verstorbener Ex-Freund vor, der sich, aus welchem Grund auch immer, an mir rächen und meinen Tod provozieren wolle.

Inzwischen teilten diese „Wesen“ mit, dass sie all diese Personen nur aus unserem eigenen Wissen hätten entstehen lassen. Sie wären angeblich zu zweit und hassen uns. Angeblich fahren sie überall mit uns hin. Lt. deren Aussagen fahren sie täglich mit uns im Auto überall hin.

Ihre Stimmen kommen aus Motorgeräusch, Klimageräusch, Reifenabrollgeräusch etc. Selbst nachts endet es nicht. Sie "rufen bzw. schreien" ebenfalls aus den Geräuschen der Heizung, so dass man nicht einmal mehr im Schlaf die nötige Ruhe finden kann!!!!

Beispiele sind stundenlange Rufe wie "heute Nacht stirbst du oder wir wollen dich bei uns haben...", man kann auch nicht richtig "weghören", weil diese Stimmen mit starker Intensität (Pfeifen, Rauschen bis hin zu Ohrenschmerzen...) senden. Versuche, sich dort herauszuziehen, waren bislang erfolglos.

Wir spielen in jedem Raum, auf dem PC, selbst im Bad, laute Musik, damit man nichts hören muss, wobei sich die Stimmen z.T. auch deutlich aus der Musik erheben. Ich schlafe sogar mit Musik, was jedoch auch ziemlich nervt!

Vielleicht können Sie uns Rat geben? Ich sollte noch erwähnen, dass diese Wesen alles, was ich denke, schreibe usw. erfahren und für weitere böse verbale Angriffe nutzen.

Antwort von Manuela Schindler:

Sie beschreiben eine klassische Situation, in die viele Menschen geraten, die sich mit medialer Betätigung wie Tonbandstimmenforschung, Arbeit mit Ouija-Brettern und ähnliches, sowie mit automatischem Schreiben und anderen Formen medialer Übermittlung intensiv beschäftigen.

Es ist meistens so, dass diese (Elementar- oder Elemental-) Wesen zunächst die Identitäten von verstorbenen Menschen, teilweise sogar von großen Meistern und sehr weisen spirituellen Lehrern u.ä. annehmen, da sie diese Wünsche aus unserem Bewusstsein entnehmen, sowie natürlich alles erforderliche Hintergrundwissen dazu. Es ist ein ganz trauriges Kapitel in der Esoterik, dass sehr viele Menschen manchmal über viele Jahre (einige sogar ihr ganzes Leben!) so hereingelegt werden, und wie in Ihrem Fall sogar angegriffen, bedroht und in kritische Situationen hineingetrieben werden.

Auch mir sind im Zuge meiner inneren Ausbildung einige heftige Erlebnisse zuteil geworden, die aber glücklicherweise soweit am Ende gut ausgingen, wobei ich betonen muss, dass ich das vor allem den göttlichen Kräften, meinem Vertrauen in Gott und den inneren Gottesfunken (dem Höheren Selbst, dem Christus in uns) zu verdanken habe. Ich bin deshalb auch nicht wirklich eine Expertin, wie man solch eine unangenehme Situation beenden kann, möchte Ihnen aber gern weitergeben, was man mir seinerzeit durch innere Belehrung zur Hilfe gegeben hat:

1. Gott um Hilfe bitten, das Höhere Selbst (den Gott - Christus - in uns) anrufen und um Schutz bitten. Einsichtsvoll um Vergebung und einen Gnadenerlass bitten, andererseits aber gleichzeitig auch bereit sein, die Situation auf der menschlichen Ebene zu lösen, was bedeutet:
2. Sofortiges Einstellen jeglicher medialer Betätigung, und zwar langfristig, am besten für immer. (Diese Wesen kommen sonst wieder, warten nur auf erneute Betätigung!) Beschäftigen Sie sich stattdessen mit Spiritualität im Alltag, Göttlichen Weisheiten und der persönlichen Weiterentwicklung.
3. Das Leben reinigen, indem alle evtl. vorhandenen Verstöße gegen Gebote von Ordnung, Ehrlichkeit und Nächstenliebe eingestellt werden. (Je reiner Ihr Leben ist, desto weniger - auch energetische - Angriffsfläche bieten Sie.)

4. Versuchen Sie, zu ignorieren, was geschieht und haben Sie vor allem keine Angst! Angst schwächt Sie und macht möglich, dass sich aufgrund dessen die dunklen Vorhersagen teilweise (!) erfüllen könnten. Sie sollten wissen, dass diese Wesen nur insoweit Macht über Sie und Ihr Leben bekommen, wie Sie es erlauben (sei es durch eine unethische Lebensführung oder durch intensiven Einstieg und Energieabgabe in diese Situation). Lernen Sie, wegzuhören und keine Reaktionen mehr hervorzubringen. Da das anfangs fast nicht zu schaffen ist, bitten Sie augenblicklich um göttliche Hilfe, sowie etwas zu hören ist. Je ethischer Ihr Leben ausgerichtet ist, desto massiver kann geholfen werden, und das werden Sie dann deutlich merken. Glücklicherweise gibt es Grenzen für diese Wesen, an die diese sich halten müssen. Nur mangelnde Einsicht der Betroffenen kann diese Grenzen auflösen, und natürlich eine unethische oder maßlose Lebensführung.

5. Tun Sie Gutes. Kümmern Sie sich darum, Leid anderer Menschen zu lindern durch Tat und Wort. Das ist nicht nur gut, um diese Situation zu dämpfen, sondern bringt gleichzeitig zusätzlich helfende Kräfte auf den Plan, denn Sie werden zurückerhalten, was Sie geben.

Mehr kann ich Ihnen dazu nicht sagen. Es soll ja Spezialisten geben, die solch einen Kanal in astrale Gefilde vorerst schließen können, aber leider ist mir keiner persönlich bekannt. Auch ist meiner Meinung nach zweifelhaft, ob das wirklich auf Dauer hilft, denn es ist in dieserart Konflikten immer eine heilsame Lektion verborgen, und deren Lösung bringt meistens neue Kraft und dauerhafte Weisheit als Geschenk an uns mit sich! Daher denke ich, dass Sie, wenn Sie positiv und eigenständig an die Bewältigung dieser Aufgabe herangehen, am Ende ein Sieger auf ganzer Linie sein werden!

Natürlich mit göttlicher Hilfe, versteht sich.

Wahrnehmung von Lichtern und menschengroßen Schatten

Hallo Frau Schindler,

Einige Wochen bevor ein Verwandter starb, sah ich manchmal schwarze, menschengroße Schatten vorbeiziehen. Sie kamen ganz unerwartet und waren schneller verschwunden, als ich mit dem Realisieren hinterher kam. Irgendwann erfasste mich plötzlich ein eigenartiges Bauchgefühl. Eine starke Unruhe machte sich in meinem Bauch breit und es schrie in mir, zu meinem Verwandten zu fahren. (Eine ähnliche Unruhe habe ich vorher nie erlebt.) Als ich dort ankam, sagte er, dass er es nicht mehr schaffen würde.

Mein Bauch wusste es bereits und erst am nächsten Tag bestätigte der Arzt, dass es keine Heilung mehr gibt und es dem Ende zugeht, obwohl vorher alles noch vielversprechend und zuversichtlich aussah. Dank diesem Bauchgefühl konnte ich noch die letzten 2 Wochen mit meinem Verwandten verbringen.

Nachdem er tot war, sah ich nicht mehr die menschengroßen Schatten. Stattdessen sehe ich seitdem blitzartig blaue Lichtstrahlen oder Lichtpunkte. Manchmal ist es nur ein Licht, manchmal zwei. Sie kommen auch schneller, als ich denken kann und ganz unerwartet, in allen

Situationen. Seit einigen Wochen sehe ich auch wieder kleinere schwarze Schatten. Sie haben die Größe einer Maus oder einer Katze. Es sieht jedes Mal aus, als wenn etwas vorbeihuscht, aber selbst mein Mann kann nichts finden, wenn ich mal wieder was gesehen habe.

Was hat das alles zu bedeuten?

Antwort von Manuela Schindler:

Sie haben ganz eindeutig mediale Fähigkeiten, denn die Schatten sind - bis auf wenige Ausnahmen - in der Regel erdgebundene "Geister", die Sie wahrgenommen haben. Auch das so genannte Bauchgefühl mit der damit verbundenen Unruhe (und dem sich daraufhin zeigenden Wissen oder den Ahnungen) bestätigt das, denn Medialität "funktioniert" über das Solar-Plexus-Chakra (halb- oder vollbewusste mediale Arbeit), welches in seiner Funktion zusätzlich nach unten hin (un- oder halb bewusste mediale Arbeit, meist in Zusammenarbeit mit den anderen unteren Chakren), oder nach oben hin - also aufsteigend zum Herzchakra (spirituelle Anhebung der eigenen Energien zum Höheren Selbst, dem inneren Gott) hin, wirkt.

Da Sie "Bauchgefühl" sagen, weist Ihre Wahrnehmung also auf die klassische mediale Ausrichtung hin. Daher können Sie allerlei Phänomene wahrnehmen, die "hinter den Kulissen" der rational/sinnlich wahrnehmbaren Welt - natürlicherweise - ablaufen. Da es dermaßen vielfältige Erscheinungen gibt, kann ich Ihnen keine befriedigende Erklärung wegen der genannten Erscheinungen (außer denen der Schatten) nennen, denn z.B. Funken können auf Energieentladungen des globalen Ätherkörpers hinweisen, aber es gibt dort auch noch eine Fülle von anderen Möglichkeiten.

Wichtig ist, dass Sie unbefangen reagieren. Sollten sich jedoch die Phänomene mehren, und wird es gar belastend für Sie und Sie beginnen, sich zunehmend unwohl und instabil zu fühlen, wäre es sinnvoll, Ihre Medialität ausbilden und damit die einzelnen Aspekte erklärbar werden zu lassen, damit Sie Herr über Ihre Fähigkeiten werden können. Denn dann haben Sie auch die Entscheidungsfreiheit, die Wahrnehmungen "abzustellen".

Weitere Hinweise finden Sie auf:

Fragen und Antworten 1 (Probleme mit Medialität, Sensitivität, Meditation, Trance u.m.)

Fragen und Antworten 2 (spirituelle Krisen, Kundalini usw.)

Fragen und Antworten 4 (allgemeine esoterische und spirituelle Themen)

Fragen und Antworten 5 (Energiearbeit, Reiki, Rituale)

Fragen und Antworten 6 (Emotionale Krisen)

Als Download auf der Seite Spirituelle Krisen auf www.phoenix-netzwerk.de